



Königsteiner Woche

Wochenzeitung für Königstein im Taunus mit den Stadtteilen Falkenstein, Mammolshain und Schneidhain sowie Glashütten mit den Ortsteilen Schloßborn und Oberems

Herausgeberin: Annette Bommersheim • Theresenstraße 2 • 61462 Königstein • Tel. 0 61 74 / 93 85-0 • Fax 0 61 74 / 93 85-50 • Gegr. 1970 von R.+A. Pratsch



54. Jahrgang

Donnerstag, 17. August 2023

Nummer 33

Rock auf der Burg – ein fetziges und friedliches Sommermärchen



Viele bunte Eindrücke: Über 1.000 Besucherinnen und Besucher feierten friedlich bei dem Open-Air-Festival auf Königsteins Wahrzeichen. Fotos: Kuschel

Königstein (mk) – Monatlang wurde auf diesen einen Tag im Kalender hingearbeitet. Am vergangenen Samstag konnte sich die über das Jahr aufgebaute Energie dann endlich „entladen“ (erfreulicherweise nicht in Form des angekündigten Gewitters) und die sonst eher beschauliche Kulisse wurde zu „Rock auf der Burg“. Doch dies geschah nicht von „Geisterhand“ – im Gegenteil. Was die vielen ehrenamtlichen Helferlein, Sponsoren und Vereine neben der Rock AG mit Hendrik Mangold und dem Veranstaltungsmanagement der Stadt Königstein unter Ronald Wolf in den letzten Tagen, Wochen und Monaten geleistet haben, grenzt wohl an organisatorische und körperliche Meisterleistung.

Viel Arbeit für einen Tag

Ein Festival dieser Art auf die Beine zu stellen, bei ungewisser Wetterlage, jeder Menge Equipment und Technik, die ja im besten Fall auf den Punkt funktionieren sollte und sogar muss und den festgelegten Zeitplan umzuorganisieren – so geschehen – erfordert Einsatz und viele Nerven. Drei Tage sprichwörtlich „schweißtreibender Aufbau“ waren dem Rockspektakel der Sonderklasse vorangegangen und nur mit drei angemieteten Sprintern möglich, bis alles auf der Burg verstaubt war. Dies gelang nur „Hand in Hand“.

Zwei Bühnen – 13 Bands

Nachdem der Fanfarencorps Königstein („Mushoba“) auf einen Überraschungsbesuch vorbeigeschaut hatte, wurden die Töne zu fortschreitender Stunde durchaus rockiger. Die musikalische Bandbreite beeindruckte kleine und große Fans der Rockgemeinde. Von Alternative Rock über Classic Rock bis hin zu echtem Hard Rock war für jeden Liebhaber etwas dabei. Auf der Mainstage begeisterten die diesjährigen „Battle of the Bands“-Gewinner „Socksoff“, die das Festival eröffneten, gefolgt von

„Power State“ und „Banjoory“ mit starker Frontfrau, die entspannte, karibische „Reggae-Rock-Klänge“ mit rhythmischem Flair und durchaus aussagekräftigen Texten gegen Fremdenhass lieferten. Spätestens zu diesem Zeitpunkt füllte sich die Menschenmenge auf der Festwiese, die nur einen leichten Schauer von oben zu verzeichnen hatte.



Die Königsteiner Burg geht „unter die Haut“.

Nachdem „The Disaster Area“ kurzfristig krankheitsbedingt ihren Auftritt absagen musste, rückte stattdessen die begehrte und charismatische Band „Chaosbay“ aus Berlin auf die Hauptbühne nach, Neuzugang „The Narrator“ spielte als „Keller-Head“ auf der Kellerstage, für die ein Hörschutz angeraten wurde. Hier rockten „die ganz Harten“, wie beispielsweise „With her Fall“, „Xo Armor“ oder auch „Cera Maven“, die die Kellerwände durchaus zum Wackeln brachten. Hervorzuheben sei auch, dass sich die vielen Nachwuchskünstler, wie Chaosbay, die Zeit für Fans und Gespräche nach dem Auftritt nicht nehmen ließen. „Lonely Spring“ nahmen ihr Publikum bei bester Unterhaltung mit, bevor „Venues“, die fünfköpfige Stuttgarter Band, für energiegeladene Performances und vorab einen sehr besonderen Soundcheck als „Headliner“ auf der Hauptbühne sorgte. Von ihnen hieß es von der Bühne: „Wir wurden selten so gut umsorgt. Danke an dieses Festival!“

Wer bis zum Ende auf der Festwiese verharrte, der wurde mit einem sehr persönlichen

Auftritt der international bekannten Band „Die Happy“ mit Frontfrau und Sängerin Marta Jandová belohnt, die mittlerweile zum größten Teil in ihrer Heimat in Tschechien lebt. Das „Abschluss-Bühnenbild“, bei dem sich alle nochmal versammelten, vollendete Hendrik Mangold mit seinen Dankesworten.

Nicht nur durch den Magen

Durch die großzügig angeordneten Essens- und Getränkeausgaben gab es auch beim „leiblichen Wohl“ keine langen Warteschlangen. Die „Plaschis“ unterstützten hier tatkräftig mit ihrem Verein, Getränke Elzenheimer lieferte das „flüssige Gut“. Liebe geht jedoch nicht nur durch den Magen, sondern bei eingefleischten Rockfans wortwörtlich bis unter die Haut. So kamen Anhänger der Körperbemalung bei der Frankfurter Tätowierer Ronja, wie schon im letzten Jahr, voll auf ihre Kosten. Allerdings lief auch hier alles top organisiert und nur mit vorheriger Terminvereinbarung ab. „Voll ausgebucht“ hieß es bei ihr erwartungsgemäß. Die Liebe zur Burg Königstein oder „Rock auf der Burg“ hatte anscheinlich keine Grenzen – jede Körperstelle wurde hier in Betracht gezogen und mutwillig zur Verfügung gestellt.

Fortsetzung Seite 3



In lockerer Atmosphäre ließ sich der einmalige Blick zwischendurch entspannt genießen.

Wer mitsingen will, muss fein hören



Oft bemerken andere unseren Hörverlust eher als wir. Mit einer perfekt auf Ihr Hörprofil eingestellten Hörhilfe können Sie noch viele weitere Jahre dabei sein.

Willkommen zu Beratung & Gratis-Hörtest

HÖRSYSTEME

stoffers

Am Bahnhof 5, 65812 Bad Soden ☎ 06196 283 64
Hauptstraße 17, 61462 Königstein ☎ 06174 252 82
Langgasse 3, 65719 Hofheim ☎ 06192 8 07 79 00
www.hoerakustik-stoffers.de ☒ info@hoerakustik-stoffers.de

VOLVO

Bei uns stehen Sie im Mittelpunkt.

Entdecken Sie innovative Sicherheitssysteme serienmäßig.

Jetzt Probefahrt vereinbaren.

Emil Frey
Hahnstraße 45
60528 Frankfurt

Emil Frey - Hessengarage GmbH
Tel. (069) 39 00 05-201
www.volvofrankfurt.de

Dr. med. vet.
Katja Feuerbacher

DIE TIERARZTPRAXIS IN IHRER NÄHE!

Telefon 06174 23443
info@kleintierpraxis-kelkheim.de

SCHNABEL

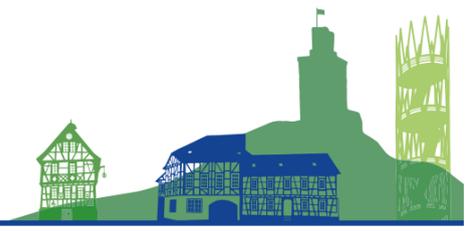
RENOVIER ZENTRUM

Fassade – Maler – Böden – Gardinen
Meister & Ingenieure seit 1958
www.schnabel-kelkheim.de
06195-6868
% Rabatte %



STADTNACHRICHTEN

Informationen & Aktuelles aus dem Rathaus



„Grünes Licht“ für Königsteiner Trinkwasser, verbunden mit dem erhobenen Zeigefinger

Die Stadtwerke Königstein konnten am Mittwochnachmittag vergangener Woche wieder „grünes Licht“ für den unbedenklichen Verzehr des Trinkwassers in der Kernstadt Königstein sowie den Stadtteilen Mammols- hain und Schneidhain geben. Der Stadtteil Falkenstein war nicht vom Abkochgebot betroffen, da dessen Versorgung über einen separaten und nicht belasteten Leitungs- strang erfolgte. Nachdem am Mittwochnachmittag die Ergebnisse der am Montag gezogenen Proben eintrafen und keinerlei Anzeichen auf schädliche Keime und Bakterien enthielten, konnte in Absprache mit dem Gesundheitsamt des Hochtaunuskreises wieder das zuvor empfohlene Abkochgebot aufgehoben werden.

„Nach Bekanntwerden des Befundes am vergangenen Donnerstag hat man recht schnell lokalisieren können, dass die Keime mit dem Fremdbezug von Wasser in unser Leitungsnetz gelangt sind“, so Erster Stadtrat Jörg Pöschl (CDU), der zugleich Magistratsdezernent für Wasserversorgung und Abwasserangelegenheiten ist. „Wir haben dann sofort jeglichen Fremdbezug gestoppt und unser eigenes Leitungsnetz gechlort und durchgespült“, wie Pöschl betont. Zur Erläuterung verdeutlicht Pöschl nochmals, dass die Gesamtstadt Königstein ein relativ autarkes Leitungs- und Versorgungsnetz aufweist und lediglich 10 bis 20 Prozent Fremdbezug erhält, also 80 bis 90 Prozent aus eigenen Wassergewinnungsanlagen vorhanden ist. Dies wäre ein sehr guter Wert, da die meisten Kommunen im Vordertaunus einen sehr viel höheren Anteil an Fremdwasser beziehen müssten. „Wir haben den Fremdbezug bis zur endgültigen Ursachenklärung weiterhin ausgesetzt und versorgen die Gesamtstadt vorerst aus eigenen Wassergewinnungsanlagen heraus“, lässt Königsteins Wassermeister Stefan Ernst wissen. „Wir werden in Absprache mit

dem Kreisgesundheitsamt jedoch nochmal eine prophylaktische Schutzchlorung vornehmen, so dass das Wasser in den nächsten Tagen vielleicht noch minimal nach Chlor schmecken kann. Dies ist kein Grund zur Beunruhigung.“

Erster Stadtrat Pöschl bittet im Namen der Stadtwerke eindringlich, bis zur vollen Wiederinbetriebnahme des Fremdbezuges, um entsprechende Sparsamkeit beim Verbrauch von Trinkwasser. „Es soll ja die nächste Zeit wieder sehr warm werden. Wir fordern daher dringend auf, weiterhin bei der Bewässerung von Grünflächen aus dem Trinkwasserhaushalt ein strenges Maß zu halten, solange wir auf die Zuführung von Fremdwasser verzichten müssen und unsere eigenen Wassergewinnungsanlagen noch nicht wieder ihre volle Leistungsfähigkeit erreicht haben.“ Die Mitte Juni ausgerufene Trinkwasserknappheit als Vorstufe („gelbe Karte“) zum Trinkwassernotstand („rote Karte“) bestehe daher weiterhin, unabhängig von den Regenfällen der letzten Zeit, die „auf die Schnelle“ keine positive Auswirkung auf den Grundwasserspiegel hätten, der sich über mehrere Monate „aufbaue“. „Unser Königsteiner Trinkwasser genießt nicht umsonst und völlig zu Recht einen ausgezeichneten Ruf. Daher ist es auch unser höchstes Anliegen, diesem Anspruch gerecht zu werden und noch mehr als bisher schon auch in der Zukunft mögliche Gefahrenherde zu minimieren oder auszuschließen. Auch wenn dieser Keimbefall nicht auf einen Fehler der Stadtwerke Königstein zurückzuführen ist, sondern im externen Bezug seine Ursache hatte, so werden wir dies gründlich analysieren und überlegen, welche zusätzlichen Schutzmechanismen wir noch installieren können. Sie können sich weiterhin auf die exzellente Qualität unseres Trinkwassers verlassen“, so Pöschl und Ernst abschließend.

Ausstellung „200 Jahre Königsteiner Chaussee“

„Vom Main in den Taunus – 200 Jahre Königsteiner Chaussee“ lautet der Titel einer Sonderausstellung im Rathaus Königstein, die das Stadtarchiv Königstein zeigt. Vom **15. August bis 8. September 2023** informiert die vom Bad Sodener Stadtarchiv kuratierte Ausstellung mit vielfältigen Ex-

ponaten über die bedeutsame 200-jährige Historie der Königsteiner Straße. Führungen durch die Ausstellung finden am Dienstag, 22. August und 5. September, jeweils um 18 Uhr statt. Eine Lesung findet am Dienstag, 29. August um 18 Uhr statt: Friedrich Stolze, „Schiffahrt nach Königstein“.

Bloggerin besucht Königstein



Die Bloggerin Tanja Klindworth (rechts)

Foto: Stadt Königstein

Im Rahmen der Zusammenarbeit mit dem Hessischen Heilbäderverband besucht Wellbeing, Life & Travel Bloggerin Tanja Klindworth die Burgenstadt Königstein im Taunus, um auf ihrem Blog unter www.spaness.de über ihre Erlebnisse zu berichten. Bei ihrer Tour über die Burgen, Königsteins Parkanlagen und Burghaine wurde sie von Christian Bandy, Mitarbeiter der Kur- und Stadtinformation, begleitet und neben den seelischen auch in die kulinarischen Genüsse Königsteins eingeweiht. Spannende Ausblicke von Hardtbergturm oder Burgen, schattige Plätze für heiße Tage und der Genuss der Taunus-

Apfeltorte waren nur einige Eindrücke, die Tanja Klindworth in Königstein sammeln konnte.

Bloggerin Tanja Klindworth schreibt auf www.spaness.de über Wellbeing, Life & Travel und bewirbt die Texte über Social Media. Sie reist viel, sowohl privat als auch beruflich. Dabei ist sie bevorzugt ‚Slow Travel‘ unterwegs – in Wanderschuhen, per Fahrrad, in einem Wellness- oder Spahotel, auf der Suche nach spannenden Zielen. Der ganze Blog-Artikel ist hier zu lesen: <https://www.spaness.de/blog/koenigstein-im-taunus-sehenswuerdigkeiten>.

China, quo vadis? Chancen und Risiken in geopolitisch angespannten Zeiten

Das Königsteiner Forum am **4. September** beschäftigt sich mit dem Thema von Chancen und Risiken in geopolitisch angespannten Zeiten. Referent ist Felix Lee, Journalist für China.Table Professional Briefing. Seit über 20 Jahren arbeitet Felix Lee als Journalist. Aus Peking berichtete er als China-Korrespondent viele Jahre für die taz, Funke Medien, Die Presse, Luxemburger Wort, den Weser Kurier und viele andere deutschsprachige Publikationen. Auch den China Blog von Zeit Online verantwortete er. Inzwischen lebt Felix Lee in Berlin und schreibt für das China.Table Professional Briefing. Lees

Schwerpunkt sind Deutschlands Verhältnis zur Volksrepublik sowie Chinas Außen- und Weltwirtschaftspolitik.

Montag, 4. September 2023 um 20 Uhr Frankfurter Volksbank, Frankfurter Straße 4, 61462 Königstein im Taunus Anmeldungen nimmt die Kur- und Stadtinformation, Hauptstraße 13a, (06174) 202 251, info@koenigstein.de ab **Freitag, 18. August 2023**, gerne entgegen.

Kostenloser Live-Stream unter: www.koenigsteiner-forum.de. Die Vorträge sind auch danach über die Homepage abrufbar.

Die Königsteiner Parkanlagen und ihre Geheimnisse, Teil 2



Foto: Stadt Königstein

Geführter Rundgang mit Baufachbereichsleiter Gerd Böhmig

Der vierte Spaziergang der kleinen Reihe „Königsteiner Themenspaziergänge am Abend“ knüpft an den zweiten an. Am kommenden Donnerstag, 17. August, führt Baufachbereichsleiter Gerd Böhmig fort, was er 14 Tage zuvor begonnen hat: einen geführten Spaziergang durch Königsteins „grüne Lungen“, von denen die Stadt Königstein gleich mehrere ihren Einwohnern und Gästen bietet. Dabei gibt es wieder Wissenswertes über die Botanik und einen Lagebericht über die

Entwicklung der Anlagen und ggf. über deren künftige Gestaltung zu erfahren. Abhängig davon, wie weit Gerd Böhmig während der ersten Führung gekommen ist, stehen nun vermutlich die kleineren Anlagen auf dem Programm, vielleicht beginnend mit der Hubert-Faßbender-Anlage.

Wie auch immer: Der Spaziergang startet um 18 Uhr auf dem Vorplatz des Rathauses im Burgweg 5.

Die Teilnahme kostet 5 Euro (mit Königsteiner Kur- oder Gästekarte jeweils 2,50 Euro) und um Anmeldung wird gebeten.

Meditatives Wandern im Königsteiner Burghain



Foto: Stadt Königstein

Bewusst bewegen mit Entspannungspädagogin Pia Burger

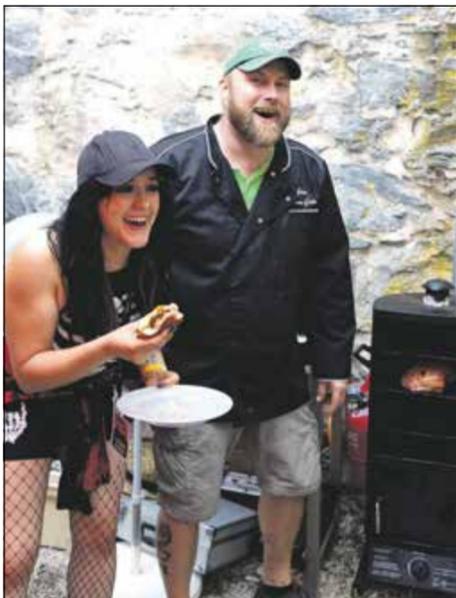
Der durchgetaktete Alltag erfordert permanente Aufmerksamkeit und stete Bereitschaft. Da kann es ganz schnell mal geschehen, dass man etwas aus der Spur gerät, die Batterien leerlaufen und der Körper nach einer Pause schreit. Eine einfache und bewährte Methode, um mal wieder tief durchzuatmen, ist eine kleine, etwa 90-minütige Auszeit mit Bewegung an der frischen Luft, die ja gerade in Königstein von besonderer Güte ist.

Wie man diese Auszeit noch effektiver auf sich wirken lassen kann, zeigt Pia Burger

am **kommenden Sonntag, 20. August**: Mit Übungen, die die Sinne anregen, Techniken für eine bewusste Atmung und textlichen Impulsen werden Geist und Körper wieder in Einklang gebracht, müde Knochen belebt und das eigene Wohlfühl merklich gesteigert. Treffpunkt ist um 10 Uhr an der Kur- und Stadtinformation, Hauptstraße 13 a, 61462 Königstein im Taunus.

Veranstalter ist die Kur- und Stadtinformation der Stadt Königstein im Taunus. Die Teilnahme kostet 5 Euro, mit Königsteiner Kur- oder Gästekarte 2,50 Euro. Um Anmeldung wird gebeten: (06174) 202 251 oder info@koenigstein.de.

Rock auf der Burg ...



Backstage versorgte Guido Gratzfeld mit dem „Taunus Griller“ die hungrigen Bandmitglieder, wie hier die Sängerin von „With her Fall“.

Fortsetzung von Seite 1

Einsatz mit Herzblut

Die große Familie der Rock AG, die mit viel Herzblut, Engagement und Spaß bei der Sache jedes Jahr aufs Neue zusammen mit der Stadt Königstein und etlichen Ehrenamtlichen für einen reibungslosen und friedlichen Ablauf sorgt – von der Buchung der Bands über die nötigen Sicherheitsvorkehrungen und vieles mehr – lässt dieses Festival zu einem ganz besonderen wachsen. Gute Musik, familiäre Atmosphäre und die einmalige Kulisse der Burgruine Königstein machen „Rock auf der Burg“ zu einem Event für Rockfans jeden Alters. Bleibt zu wünschen und zu hoffen, dass sich die Veranstaltungsbranche insgesamt erholt, die, wie viele andere Branchen auch, bekanntermaßen durch die letzten Jahre schwer leiden musste. Rock auf der Burg konnte wieder einmal einen nicht unerheblichen Anteil dazu beitragen, dass Nachwuchskräfte gefördert und zukünftige Projekte der Veranstalter in die Tat umgesetzt werden können. Weitere Informationen gibt es für Interessierte unter: <https://rockaufderburg.de>.



Den vielen Unterstützern wurde „Danke“ gesagt.

Fotos: Kuschel

Wandern mit dem Taunusklub

Königstein (kw) – Am **Mittwoch, 23. August 2023**, kann man sich beim Taunusklub zwischen einer langen Wanderung oder Kurzwanderung entscheiden. Die längere Wanderung geht vom Staube-sandweg - Tillmannsweg - Reichenbachweg nach Falkenstein mit Einkehr „bei Schorsch“. Die Abfahrt ist für beide Wande-

rungen um 10.43 Uhr mit dem Bus 57. - Um Anmeldung wird gebeten bei **Hedwig Groß** unter: (06174) 5641. Für die Kurzwanderer geht es mit dem Bus bis Eselsheck; dann wird zum Naturfreundehaus gewandert, wo die Einkehr für etwa 12:30 Uhr geplant ist. Anmeldung hierfür bei **Christa Ernst** unter: (06174) 3868.

Konzertabend mit Ako Karim & I Giocosi: Klezmer, Orient und Weltmusik



Foto: Paul Müller

Glashütten (kw) – Der Kulturkreis Glashütten lädt für **Samstag, 2. September, um 19 Uhr** ins Bürgerhaus Glashütten, Schloßborner Weg 2, ein. Bei schönem Wetter kann auch draußen gefeiert werden. „I Giocosi“ kommt diesmal als Quartett: Ako Karim (Klarinette, Bassklarinetten, Saxofon), Jens Mackenthun an der Gitarre, Harald Becher am Kontrabass und Uli Krämer am Schlagzeug. Im Gepäck haben die Profi- und Vollblutmusiker „Weltmusik“ im besten Sinn. Mit ihrem breiten Repertoire und ihrer Vielfalt nehmen sie das Publikum leichtfüßig mit auf eine Weltreise – von Tango, Jazz, Orient, Balkan bis Klezmer interpretieren und arrangieren sie die Stücke auf ihre ganz eigene, innovati-

ve Art. Dabei überzeugen sie nicht nur durch ihre Professionalität und ihre künstlerischen Facetten, sondern auch durch ansteckende Spielfreude, die niemanden lange auf dem Sitz hält. Wie schon zum letzten Konzert von I Giocosi wird es auch dieses Mal wieder ein „Picknickkonzert“ sein. Alle Besucher können gerne eigene Getränke und kleine Speisen mitbringen und dort verzehren. Der Eintritt kostet 15 Euro, Kulturkreismitglieder zahlen 12 Euro, Kinder und Jugendliche 5 Euro. Karten gibt es an der Abendkasse oder per E-Mail an: ticket@kulturkreis-glashuetten.de. Das Programm des Konzerts und weitere Informationen finden sich unter: www.kulturkreis-glashuetten.de.

Haus-t-raum
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.

Sie möchten Ihre Immobilie verkaufen/vermieten?
Gerne erstellen wir Ihnen kostenlos und unverbindlich eine Schätzung.

Kostenlose Bewertung Ihrer Immobilie

Verkauf • Vermietung

Anruf -23.00 ☎ 06174 - 911 75 40

OPEL ZOO
Erholung • Bildung • Forschung • Artenschutz

Ganzjährig täglich geöffnet!
Winterzeit: 9 bis 17 Uhr
Sommerzeit: 9 bis 18 Uhr
Juni, Juli, August: 9 bis 19 Uhr

www.opel-zoo.de

KOSMETIKSTUDIO OERDER
KOSMETIK • NACHTWÄSCHE • ACCESSOIRES

Unser Ferienangebot!
Clarins Relaxing Behandlung
€ 99,- (anstatt € 150,-)

Tauchen Sie ein in die Welt der Pflanzen und Pflegeöle und lassen Sie sich von uns verwöhnen. Die wohltuende Wirkung dieser Anwendung ist sichtbar und fühlbar, die Haut ist genährt, belebt und strahlend schön.

Bitte vereinbaren Sie Ihren persönlichen Termin, wir freuen uns auf Sie.

Hauptstraße 22 · 61462 Königstein · Telefon 06174 5839
www.kosmetik-oerder.de

AUKTIONSHAUS SCHREIBER
KUNST & ANTIQUITÄTEN

Liefere Sie **JETZT** noch für unsere Herbstauktion ein!

WIR VERSTEIGERN FÜR SIE:
Gemälde, Teppiche, Schmuck, Münzen, Uhren, Porzellan, Silber, Asiatika, Militaria, Design-Möbel, Skulpturen uvm.

Austraße 12, 65527 Niedernhausen
Termin vereinbaren: 06127 9999 773
E-Mail: info@auktionshaus-schreiber.de

Mitfahren zum Bierfest am 7. Oktober

Glashütten (kw) – Der Förderkreis der Städtepartnerschaft Glashütten-Caromb richtet (wie bereits in den letzten Jahren) in Caromb ein Bierfest aus. Die Südfranzosen lieben das deutsche Bier, Würstchen, Sauerkraut, Brezeln etc. und strömen in Scharen zu diesem Event, das auch mit Stimmungsmusik unter-

malt wird. Wer möchte mitfeiern und mithelfen? Die Anreise ist mit dem Zug (TGV in sieben Stunden von Frankfurt nach Avignon) oder dem Privatwagen möglich. Die französischen Freunde kümmern sich um die Unterbringung. **Interessierte melden sich bitte bei Heike Kolter** (heike.kolter@t-online.de).

Mammutbaum am Ölmühlweg erregt die Gemüter – eine Klarstellung

Königstein (mk) – Wenn der Mensch in die Natur eingreift, gehen die Meinungen meist weit auseinander und augenscheinlich ergibt sich daraus „kein schönes Bild“. Augenscheinlich. Oft lohnt es sich jedoch, etwas „tiefer zu graben“ – besonders in diesem Fall sogar wortwörtlich. Es sei bei den vielen alten Bäumen in Königstein traurig um jeden Baum, der aus den verschiedensten Gründen weichen und gefällt werden müsse, heißt es aus dem Rathaus. Jedoch seien hierbei auch Gesetze einzuhalten, wie die des Bundesnaturschutzgesetzes, der hessischen Bauordnung und des Baugesetzbuches. Manchmal gebe es auch einen Widerstreit. In diesem Fall jedoch läge die Sache „klar auf der Hand“. Zunächst einige bestätigte Fakten: Der Mammutbaum am Ölmühlweg steht nicht unter Naturschutz. Dazu bedarf es der Erhebung zum Naturdenkmal durch die Naturschutzbehörde des Kreises, was jedoch nicht der Fall sei. Die Erteilung der Baugenehmigung nach § 34 BauGB für das Projekt „Königsblick“ auf dem besagten Grundstück im Ölmühlweg erfolgte bereits vor über einem Jahr und wurde auch durch die Kreisbauaufsicht genehmigt.

Vorausgegangen war hier der Hinweis auf erhaltenswerte Bäume, so auch auf den Mammutbaum – sicherlich im Interesse aller Beteiligten. Ein späteres Baumgutachten eines zertifizierten Sachverständigenbüros, welches die GSW (Gemeinnützige Siedlungswerk GmbH) aus Sicherheitsgründen in Auftrag gegeben hatte, zeigte dann jedoch, dass der besagte Mammut nicht zu erhalten sei. Die Standfestigkeit des „Flachwurzlers“, der viel Platz benötigt, um richtig alt werden zu können, wurde hierbei besonders in Augenschein genommen. So heißt es laut Gutachten des Sachverständigenbüros, dass „der im Zusammenhang mit dem genehmigten Bauvorhaben notwendige Eingriff in das oberflächennahe und verzweigte Wurzelwerk zur nachhaltigen Schädigung des Mammutbaumes führt und die Standsicherheit nicht mehr gewährleistet werden kann.“ Der Erhalt des

Baumes sei aus vorgenannten Gründen nicht möglich, die Fällgenehmigung wurde daher erteilt, verbunden mit der Auflage einer großen Nachpflanzung.

Die ehrenamtliche Dezernentin für Grünpflege in Königstein, Gabriela Terhorst, unterstreicht: „Jeder Baum ist wichtig, nicht nur die großen – auch die vielen kleinen. Nur sind diese gar nicht geschützt.“ Bedauerlich sei auch, dass es einen derartig lauten Aufschrei am Beispiel der „Frankfurter Straße“ nicht gegeben habe. Hier habe die Stadt die Genehmigung mehrfach nicht gegeben – wegen „nicht stadtverträglichen Bauens aufgrund des Stadtbildes“ mit dem kleinen historischen Haus und zum Schutz der Linde. Der Kreis habe das Einvernehmen ersetzt. „Für den Baum haben wir von Stadtseite auch gekämpft, hier ist die Rettung möglich und es wird Gott sei Dank auch gemacht“, so Terhorst.

Doch ein grundsätzliches Umdenken sei notwendig bei Bauherren, bei der Bauaufsicht – aber auch in der Bevölkerung, um schnell und effizient etwas bewegen zu können. Bäume, auch auf dem eigenen Grundstück, sollen gepflegt und erhalten werden, auch wenn sie nicht immer mit den Plänen der Grundstückseigentümer vereinbar seien. Diese müssten einen viel größeren Stellenwert bekommen. Dabei sei die Verwaltung in Königstein schon sehr „aufmerksam“, so Terhorst, und weiter als viele andere Verwaltungen.

Viele positive und nicht selbstverständliche Aspekte sollten daher auch „gesehen“ und zur Kenntnis genommen werden, wie beispielsweise die Anlage von Blühwiesen zum Insektenschutz, E-Autos in der Verwaltung und das Angebot des ‚Carsharing‘, Passivhausplanung beim neuen Kindergarten, Solar auf Verwaltungsgebäuden, Klimabäume, die gesetzt würden oder ‚Green Building‘ beim Haus der Begegnung.

Dennoch: „Luft nach oben“ gebe es sicherlich, zum Beispiel auch beim Individualverkehr, um weiterhin mehr CO2 einsparen zu können, so die Dezernentin abschließend.

75 Jahre Absturz des ersten Rosinenbombers – Gedenkfeier am Steinkopf



Heinz Arno Wascheck, Wolf-Dieter Hasler, Salomé Korschinowski, Norbert Kandzorra, Walter Dorn, Thomas Zellhofer und Ursula Müller an der Gedenkstätte des Flugzeugabsturzes
Foto: Zellhofer

Königstein (kw) – Am späten Abend des 8. Juli 1948 startete in Wiesbaden-Erbenheim eine amerikanische Dakota C-47, ein sogenannter Rosinenbomber, mit Versorgungsgütern, um die eingeschlossenen Menschen im Westen Berlins zu versorgen. Doch die 570 Meter Höhe des Steinkopfes sind zu hoch für die vollbeladene Frachtmaschine. Sie streift kurz nach 23 Uhr die Baumwipfel, stürzt ab und explodiert in einem Feuerball. Die Piloten, die Oberleutnants George B. Smith und Leland V. Williams, kamen ums Leben. Ebenso der einzige Passagier, Karl Viktor Hagen, ein ziviler Angestellter des U.S.-Heeresministeriums.

Grund genug, um an dieses tragische Ereignis zu erinnern. Zu einer würdigen Gedenkveranstaltung luden die Luftbrücke Frankfurt-Berlin 1948-1949 e.V. und die Stimme für Ruppertshain e.V. auf dem Steinkopf ein. In seiner Begrüßungsansprache zitierte Thomas Zellhofer, Vorsitzender der „Stimme für Ruppertshain“, den hessischen Ministerpräsidenten Boris Rhein: „Die Berliner Luftbrücke von 1948-1949 hat sich im kollektiven Gedächtnis der Deutschen als ein starkes Symbol für uneingeschränkte Hilfsbereitschaft, Aufopferungswillen und Tapferkeit unserer alliierten Freunde eingebrannt. Aus Feinden wurden Freunde, drei Jahre nach der deutschen Kapitulation. Das selbstlose und mutige Handeln couragierter Piloten wie Gail Halvorsen erinnert uns daran, dass wir auch in schwierigsten Zeiten für unsere Werte kämpfen und zusammenstehen müssen“. Halvorsen war der erste Pilot, der vor der Landung auf dem Flughafen Tempelhof im US-Sektor Berlins für die dort neugierig auf kleinen Trümmerbergen auf der Neuköllner Seite wartenden Kinder an kleinen Fallschirmen befestigte Süßigkeiten ab-

warf. Diese Aktionen („Operation Little Vittles“ – Operation Kleiner Proviant) brachten den an der Luftbrücke beteiligten Piloten und Flugzeugen den Namen „Rosinenbomber“ (in den USA „Candy Bomber“) ein (Quelle Wikipedia).

Thomas Zellhofer fokussierte sich vor allem auf das Opfer Karl Viktor Hagen. Er (1912-1948) war ein Enkel des in Berlin begrabenen Bankiers Carl Hagen (1856-1938) und seiner Frau Katharina, geb. Philippi (1865-1907). Mit seiner jüdischen Abstammung musste er mit seiner Familie 1938 emigrieren, um das Überleben zu sichern. Ein erster Versuch über Italien scheiterte, so dass man gezwungen war, den unsicheren, aber in diesem Fall doch erfolgreichen Weg Sowjetunion-China zu wählen, um endlich in die USA zu gelangen. Karl-Viktor meldete sich dort, wie viele deutsche Emigranten, zum Militärdienst, wurde US-Staatsbürger und kehrte nach dem Krieg als amerikanischer Soldat nach Europa zurück. Als nach dem Ende des 2. Weltkriegs der Kalte Krieg begann und die Sowjetunion nach der Einführung der D-Mark in den Westsektoren Berlins mit der Blockade Westberlins begann, gehörte Karl-Viktor Hagen zu der Gruppe, die die Luftbrücke ausarbeitete. Seine Vorbereitungen nahmen ein jähes Ende hier am Steinkopf. Mit seinem Sohn Anthony Hagen, der in den USA im Bundesstaat New York lebt, besteht Kontakt.

Stadttrat Wolf-Dieter Hasler hob die Zahl 75 hervor: 75 Jahre Luftbrücke Frankfurt-Berlin, 75 Jahre Deutsche Mark und 75 Jahre Volksbildungswerk Ruppertshain, welches von Robert Zellhofer sen. initiiert wurde. Aus diesem Anlass hat das Volksbildungswerk Ruppertshain 1949 e.V. zu einem Festvortrag am Sonntag, 10. September, in der Schönwie-

senhalle eingeladen, der Referent ist der Historiker Günter Schulz aus Eppenhain, Thema „75 Jahre Luftbrücke Frankfurt-Berlin und Deutsche Mark“.

Norbert Kandzorra vom Vorstand der Luftbrücke fasst deren Bedeutung in Worte: „Auch heute noch kann der Erfolg und die Bedeutung der Berliner Luftbrücke für uns Deutsche und die westliche Welt insgesamt nicht hoch genug eingeschätzt werden. Neben den Opfern am Steinkopf haben insgesamt 85 Menschen ihr Leben bei der Luftbrücke verloren: Amerikaner, Briten und Deutsche. Deren Opfer ist Verpflichtung für uns, die Erinnerung an dieses große Ereignis der deutschen Nachkriegsgeschichte wachzuhalten. In unserer schnelllebigen Zeit wird das immer schwieriger, an diese Aktion der Solidarität zu erinnern, vor allem deswegen, da kaum noch Zeitzeugen von damals uns von ihren Erlebnissen berichten können.“ Mit Heinz Arno Wascheck aus Ruppertshain durfte allerdings ein Zeitzeuge begrüßt werden. Er berichtete, dass er zum Zeitpunkt der Luftbrücke mit seiner Mutter und seiner Schwester in Berlin lebte. Zu seinem Glück wurde er zum Hausarzt und dann zum Amtsarzt nach Neukölln bestellt. Da er ein sehr krankes und unterernährtes Kind war, hat man ihn sofort auf die Liste der Kinder gesetzt, die nach Westdeutschland ausgeflogen werden sollten. So fand er sich eines Tages in einem Flugzeug wieder, das gerade Kohle nach Berlin gebracht hatte. Gemeinsam mit vielen anderen Kindern wurde er vom Flughafen Berlin-Gatow nach Lübeck geflogen, wo sie völlig verschmutzt ankamen. „Wir wurden in ein Krankenhaus gebracht, mussten sämtliche Kleidungsstücke ausziehen, uns duschen und desinfizieren.“ Am nächsten Tag ging es weiter im Zug unter der Betreuung vom Roten Kreuz und der Arbeiter Wohlfahrt nach Endbach Kreis Biedenkopf im Westerwald in ein Kinderheim. Dort gab es ausreichend zu essen und zu trinken und es war warm in den Räumen. Streuselkuchen war ein besonderer Leckerbissen. Aus Sicht eines Zehnjährigen war das ein Schlaraffenland, gerade wegen des eiskalten Winters 1946/47. So habe er dank der Hilfe der amerikanischen Streitkräfte überlebt und wurde bestens schulisches ausgebildet. Gemeindereferentin Ursula Müller von der St. Matthäus Gemeinde in Ruppertshain gab mit auf den Weg: „Brich mit den Hungrigen dein Brot, sprich mit den Sprachlosen ein Wort, sing mit den Traurigen ein Lied, teil mit den Einsamen ein Haus.“ So wird es in einem Kirchenlied gesungen. In ihrem geistlichen Impuls hob sie deutlich hervor, dass die am 8. Juli 1948 am Steinkopf tödlich verunglückten Piloten George B. Smith, Leland V. Williams und der Passagier, Karl Viktor Hagen, uns dazu mahnen, stets Wege der Verständigung und der Versöhnung in allen Bereichen unseres Lebens zu suchen.

In diesem Jahr gibt es noch eine weitere wichtige Veranstaltung: Es sollen Informationstafeln enthüllt werden, die Hinweise auf den Flugzeugabsturz am Steinkopf, die Berliner Luftbrücke und den legendären Gail Halvorsen geben. Eine attraktive Ruhebänk wird das Plateau des Steinkopfes und seine Gedenkstätte aufwerten.



Tips und Infos aus der Kur- und Stadtinformation Königstein

Bis 8.9. | zu den Öffnungszeiten des Rathauses Königstein, Burgweg 5
Ausstellung: 200 Jahre Königsteiner Chaussee
1820 wurde die Königsteiner Chaussee fertiggestellt und damit erstmals eine direkte Straßenverbindung von Königstein nach Höchst geschaffen.

Noch bis einschließlich Mo 21.8. | Stadtbibliothek, Wiesbadener Str. 6
Die Stadtbibliothek informiert!
Die Bibliothek ist wegen interner Arbeiten geschlossen.

Immer Do bis So | 17.00 – 22.00 Uhr | Konrad-Adenauer-Anlage
***Oechsle – Die Weinbar**
After Work-Erlebnis der Weinbar *Oechsle. Angeboten wird eine Vielfalt von Jungwinzer-Weinen.

Do 17.8. | 18.00 Uhr | Treffpunkt: Kur- und Stadtinformation, Hauptstr. 13a
Die Königsteiner Parkanlagen und ihre Geheimnisse (Teil 2)
Geführter Spaziergang mit Gerd Böhmig, ca. 2 Stunden, Teilnahme: 5 € (Kurkarte: 2,50 €), Teilnehmerzahl begrenzt. Anmeldung erbeten: (0 61 74) 202 251.

Fr 18.8. | 8.00 – 14.00 Uhr | Kapuzinerplatz Stadtmitte
Königsteiner Wochenmarkt
Großes Angebot an frischen regionalen Produkten.

Fr 18.8. | 18.00 Uhr | Treffpunkt: Kur- und Stadtinformation, Hauptstraße 13a
Kurz & knackig: Eine kleine Heilklima-Wanderung
Gelegenheit zum Kennenlernen des Heilklima-Wanderns. Die Teilnahme ist kostenlos, eine Anmeldung unter (0 61 74) 20 22 51 erbeten.

Fr 18.8. | 19.00 Uhr | Konrad-Adenauer-Anlage Stadtmitte
LAGERFEUERKONZERT: Bianca Hauer und Band
Die Frankfurterin singt von Emotionen, Situationen, Freuden & Ängsten aus dem alltäglichen Leben. Ihre kraftvolle & warme Stimme geht direkt ins Herz, die Melodien ins Ohr. Der Eintritt ist frei.

Sa 19.8. | 19.00 Uhr | Konrad-Adenauer-Anlage Stadtmitte
KLEINKUNST: POETRY SLAM ROYAL
Starm Royal ist Poetry Slam der spektakulären Sonderklasse. Vier Poet*innen treten gegeneinander an. Moderator ist: Jan Cönic. Der Eintritt ist frei.

So 20.8. | 10.00 Uhr | Treffpunkt: Kur- und Stadtinformation, Hauptstraße 13a
Meditatives Wandern im Königsteiner Burghain
Bewusst bewegen mit Entspannungspädagogin Pia Burger, Teilnahme: 5 Euro (mit Kurkarte 2,50 Euro), Anmeldung erforderlich: (0 61 74) 202 251.

So 20.8. | 15.00 Uhr | Konrad-Adenauer-Anlage Stadtmitte
Kindercafé des Vereins "Kinder in Königstein e.V."
Einladung zum Kindercafé des Vereins "Kinder in Königstein e.V." mit frisch gebackenen Waffeln, leckeren Kuchen & erfrischenden Getränken.

So 20.8. | 15.00 Uhr | Konrad-Adenauer-Anlage Stadtmitte
MUSIK IM PARK: THE POWE
Die Band mit der charismatischen Sängerin Patricia Wosnitza spielen aus dem Bereich Pop und Rock der 80er / 90er Jahre (Pink Floyd, Beatles) bis heute (Mark Forster, Adele, Max Giesinger). Der Eintritt ist frei.

So 20.8. | Burgruine Königstein, Burgweg
Burgbelegung durch die Ritter von Königstein
Ab der Mittagszeit mischen sich an diesem Sonntag wieder Edelfrauen, Ritter & Knapen unter die Besucher und gewähren Einblicke in das Vereinsleben. Die Belegung der Burg kann bei schlechtem Wetter leider nicht stattfinden.

Mo 21.8. | 19.15 Uhr | Konrad-Adenauer-Anlage Stadtmitte
YOGA UNTER FREIEM HIMMEL mit dem Yoga Zentrum Main
Ob mit oder ohne Yogaeinführung... Einfach mitmachen. Die Teilnahme ist kostenfrei. Bei Regen kann leider kein Yoga stattfinden.

Di 22.8. | Treffpunkt Jugendhaus, Schneidhainer Straße 2
Sommerferienprogramm Jugendarbeit Königstein: Skaten
Für Jugendliche ab 12 Jahren! Skaten auf einer öffentlichen Skateanlage mit Skatelehrer. Teilnahmegebühr: 10€ Anmeldung: jugendarbeit@koenigstein.de.

Di 22.8. 16.00 Uhr | Stadtbibliothek Königstein, Wiesbadener Straße 6
Vorlesestunde in der Stadtbibliothek
Alle Kinder ab 3 Jahre sind herzlich zur eingeladen. Der Eintritt ist frei.

Di 22.8. | 19.00 Uhr | Haus der Begegnung, Bischof-Kaller-Straße 3
Adenauer in Königstein & die Gründung der Bundesrepublik Deutschland
Festvortrag anlässlich des 75-jährigen Jubiläums der Königsteiner CDU-Tagungen von Dr. Michael F. Feldkamp. Platzreservierungen: terra-incognita@online.de.

Mi 23.8. | 10.43 Uhr | Treffpunkt & Abfahrt: Bushaltestellen Stadtmitte, Bus 57
Mittwochswanderung mit dem Taunusklub Königstein
Von Königstein nach Königstein: Langer Weg - Staubesandweg - Tillmannsweg - Reichenbachweg - Falkenstein (Einkehr). Wanderführung: H. Groß (0 61 74) 56 41.

Mi 23.8. | 10.43 Uhr | Treffpunkt & Abfahrt: Bushaltestellen Stadtmitte, Bus 57
Kurzwanderung vom Eselsheck zum Naturfreundehaus Billa Höhe mit Einkehr.
Wanderführung: Christa Ernst (0 61 74) 38 68.

Mi 23.8. | 13.00 Uhr | Seniorentreff Königstein, Kugelhermstraße 6
Sommerfest im DRK-Seniorentreff
Bei Herzhaftem, Kaffee, Kuchen, allerlei Getränken und netten Gesprächen möchten wir gefeiert. Die Veranstaltung ist kostenfrei.

Mi 23.8. | 18.00 Uhr | Treffpunkt: Kur- und Stadtinformation, Hauptstraße 13a
Waldbaden am Abend – Wellness unter Bäumen
Mit dem zertifizierten „Tourenführer Waldbaden“ und Naturparkführer Wolfgang Baumann. Teilnahme 20 € / Kurkarte 15 €. Anmeldung: (0 61 74) 202 251.

Mi 23.8. | 19.00 Uhr | Konrad-Adenauer-Anlage Stadtmitte
Kleinkunst: Mundartabend mit Hermann Groß
Lachen ist gesund – Mundartabend mit Hermann Groß. Eintritt frei.

Kur- und Stadtinformation (KuSI) mit Fundbüro und Kartenvorverkauf

KuSI-Öffnungszeiten

Montag, Dienstag & Donnerstag	9.00 bis 15.00 Uhr
Freitag	9.00 bis 18.00 Uhr
Samstag	10.00 bis 15.00 Uhr
Mittwoch & Sonntag	geschlossen!

Anschrift und Kontakt

Hauptstraße 13 a, 61462 Königstein im Taunus
Telefon: (0 61 74) 202 251
E-Mail: info@koenigstein.de • www.koenigstein.de

Ärzte-

Dienst

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

für Königstein, Kronberg, Bad Soden, Eschborn und Glashütten

www.bereitschaftsdienst-hessen.de

Kasse u. Privat

Tel.: 116 117

Mo., Di. + Do. 19.00 – 00.00 Uhr;

Mi. + Fr.: 14.00 – 00.00 Uhr

Sa., So. + feiertags: 08.00 – 00.00 Uhr

65812 Bad Soden (Krankenhaus), Kronberger Straße 36

Augenärzte: Auskunft durch die zentrale Leitstelle d. Hochtaunuskreises, Tel. 06172 / 19222.

Zahnärztlicher Notfallvertretungsdienst: 01805 / 60 70 11

Caritas Pflege und Betreuung · Tel. 06172 59760-170

– Ambulante Pflege

– Hauswirtschaftliche Betreuungsleistungen

– Mobile Dienste – Fahr- und Begleitdienste für Menschen mit Pflegebedarf – Atempause – Angebote zur Alltags- und Demenzbegleitung

Polizei-Notruf: Tel. 110

Feuerwehr und Unfall-Rettungsdienst: Tel. 112

Krankentransporte: Tel. 06172 / 19222

Hospiz Arche Noah: 06082 / 92 48 0 (stationär)

+ ambulanter Hospizdienst: 0160 / 2444770

Seelsorger: Diakon Herbert Gerlowski

Tierärztlicher Notdienst:

Dr. Anette Fach

61440 Oberursel

Tel. 06171-633366

Apotheken-

Dienst

Nachtdienst - Sonntagsdienst - Feiertagsdienst

Do., 17.08. **Burg-Apotheke**

Frankfurter Straße 7
Tel. 06174 / 55650

Fr., 18.08. **Glaskopf-Apotheke**

Glashütten, Limburger Straße 29
Tel. 06174 / 63737

Sa., 19.08. **Hof-Apotheke**

Kronberg, Friedr.-Ebert-Straße 16
Tel. 06173 / 79771

So., 20.08. **Klosterberg-Apotheke**

Kelkheim, Borngasse 2
Tel. 06195 / 2728

Mo., 21.08. **Rats Apotheke Oberhöchstadt**

Kronberg, Kelkheimer Straße 10
Tel. 06173 / 61522

Di., 22.08. **Kur-Apotheke**

Bad Soden, Alleestraße 1
Tel. 06196 / 23605

Mi., 23.08. **Apotheke am Kreisell**

Königstein, Bischof-Kaller-Str. 1a
Tel. 06174 / 9552570

Impressum

Herausgeber: Annette Bommersheim

Geschäftsleitung: Alexander Bommersheim

Anzeigenleitung: Alexander Bommersheim
Tel. 06174 9385-0
kw@hochtaunus.de

Geschäftsstelle: Theresenstraße 2
61462 Königstein

Redaktion: Gryta Scholl/Mirjam Kuschel
redaktion-kw@hochtaunus.de

Telefax: 06174 / 9385 60 u. 9385 50

Auflage: 12.450 verteilte Exemplare für Königstein mit den Stadtteilen Falkenstein, Mammolshain und Schneidhain sowie Glashütten mit den Ortsteilen Schloßborn und Oberems.

Preisliste: z. Zt. gültig Preisliste Nr. 38 vom 1. Januar 2020

Druck: ORD GmbH Alsfeld

Internet: www.taunus-nachrichten.de

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen.

Stellungnahme des BUND – Bäume fallen Bauvorhaben zum Opfer

Königstein (kw) – Ein Baum erregt die Gemüter, wenn er Fürsprecher findet und ihn in die Schlagzeilen bringen. Das schlägt Wellen, ändert aber an den gesetzlichen Rahmenbedingungen nichts. Nicht am Kuckucksweg, nicht in der Frankfurter Straße, nicht an Autobahnen.

Dass hier ein Umdenken fällig werde, so der Vorstand des BUND, solle jedem klar sein, dem auffalle, „dass mit einem personellen Wechsel in der Bauaufsicht in Bad Homburg neuerdings stur nach Schema Gesetz gearbeitet wird. Da wird noch nicht einmal eine kleine Drehung, um einen Baum in der Frankfurter Straße zu erhalten, zugelassen. Früher wäre das möglich gewesen“. Im Ölmühlweg stelle sich die Sachlage freilich wesentlich schlimmer dar: Als Flachwurzler wäre der Baum bei einem so großen Eingriff, wie ihn eine Tiefgarage darstelle, auch selbst bei nur drei Kellern von drei Mehrfamilienhäusern, nicht mehr standsicher. Hier scheint es nur eine Lösung zu geben: Baum oder Häuser – ein Miteinander erscheine nicht denkbar. Obwohl es durchaus Kompromisse geben könnte – wenn, ja wenn die Bauaufsicht und die Stadt mitspielen würden – siehe Vorschlag.

Bislang hieße es aber – hier wie andernorts auch: „Ober schlägt Unter.“ Wenn die Bauaufsicht im Kreis eine Baugenehmigung erteile, dann bedeute das auch in diesem Fall eine Fällgenehmigung. Da hätte „die Stadt trotz Baumschutzsatzung nichts mehr zu sagen“, so der BUND. Es gebe noch einen anderen Gesichtspunkt: Würde hier nicht gebaut, so müsse gar ein Park in Königstein geopfert werden, bevor andernorts vielleicht Wald gerodet oder kostbarer Acker oder sehr viel wertvolleres Grünland („Brache“) bebaut werden dürfe, denn irgendwo müssten die Menschen wohnen (wenn man nicht von Königstein als Luxuswohnort weg wolle). Denn das Baugesetzbuch fordere eine „Nachverdichtung im Bestand, bevor neue Flächen bebaut werden dürften“. Die Flächen seien nun mal endlich. Wald, Acker oder Grünland dürften nur noch in absoluten Ausnahmefällen bebaut werden.

„Ja, ein Mammutbaum – hier nicht heimisch und trockenheitsgefährdet – dort aber auch ein Park in Königstein oder Wald, Acker, Grünland – was wiegt naturschutzfachlich und für die Erholung des Menschen schwerer? Leider nicht der Mammutbaum“, so der BUND. „Das gefällt auch dem BUND nicht, denn jeder Baum sollte erhalten werden.“ Dass sich hier dringend etwas ändern müsse, stehe außer Frage. Andere Lösungswege seien denkbar. Wollen müsse hier auch der Kreis und die Königsteiner Politik.

Lösungsvorschläge

Was, wenn man sich einfach mal die Änderun-

gen, die der Klimaschutz fordere, als klimaschutzmögliches Optimum für eine Bebauung des Grundstücks zum Vorbild nehme, fragt der BUND und nennt im selben Atemzug folgende Vorschläge:

1. Das wäre eine möglichst hohe Verdichtung mit möglichst vielen Wohnungen. Ob es dann nun 11 Luxuswohnungen sein müssen oder besser 20 etwas kleinere Wohnungen in durchmischten Preisklassen, bleibt dann der Kasse des Bauträgers überlassen.

2. Wenn die Mammutwurzeln nicht angetastet werden dürfen, dann muss die Kellerbebauung bzw. die Tiefgarage entfallen. Denkbar wären dann nur noch unterirdische Bauten dort, wo sie bei der vorherigen Bebauung auch schon waren. Bleiben also Häuser ohne Keller, die sozusagen über dem Grundstück „schweben“ müssten – Punktfundamente, Häuser auf Stelzen wären eine Lösung.

3. Wichtig für Starkregen, aber auch generell, wären Zisternen, die im alten Kellervolumen Platz finden. Unten, neben und zwischen den Häusern bzw. auf den Hausdächern gäbe es großflächige Retentionsflächen, wo das Regenwasser, das in den Zisternen keinen Platz mehr findet, langsam versickern könnte. Das wäre für den Mammutbaum ein Segen. Eine solche Bauweise nennt man auch Schwammstadt.

4. Zur Beheizung wären Wärmepumpen bzw. Klimaanlage (fast dasselbe) sinnvoll, die im Winter wärmen und im Sommer auch kühlen könnten. Kombiniert mit großflächigen PV-Anlagen: Auf den Außenwänden, dem Dach, als Balkonbrüstungen und als lichtdurchlässige Überdachungen für Balkon, Veranda, Stellplätze.

5. Da die Versiegelung des Grundstücks so auf ein Minimum (die Punktfundamente!) reduziert wird, bliebe als letztes Problem noch das Problem der Stellplätze. Hier gibt die Verkehrswende bereits vor, wo der Weg hin führt: Statt je Wohnung mindestens zwei oder gar drei Stellplätze bauen zu müssen, könnte man auf jeweils einen Stellplatz reduzieren. Für den restlichen Mobilitätsbedarf stellt der Bauträger alternative Fortbewegungsmittel zur Verfügung: z.B. Lastenrad, Car-Sharing und/oder Jahresticket für den ÖPNV.

Wenn der Bauträger so gesprächsbereit sei, wie es erzählt werde, ließe er sich vielleicht darauf ein. Und wenn die Königsteiner Politik auch mitmache und den Änderungen bei den Stellplätzen zustimme, sei ein weiteres Hindernis gefallen. Als letztes müsse man noch den Kreis überzeugen, dass er ein klein wenig größere Häuser zulasse, um den entfallenen Kellerraum im Geschoss noch unterbringen zu können. Wenn alle wollten, so der Vorstand des BUND abschließend, „dann ginge es“. Der Mammutbaum könne erhalten werden.

Leserbrief

Mammutbaum

Unser Leser Edmund Brütting aus Königstein schreibt hierzu wie folgt:

Nur ein Baum? Von wegen!

Ich empfehle den Bauherren und Investoren dringend einen Besuch im Visitor Center Sequoia - Kings Canyon National Parks in Kalifornien, USA, um zu verstehen, dass diese Bäume ein Wunder der Natur sind und dementsprechend gewürdigt werden sollten. Sie werden hier auch die restlichen in Königstein befindlichen Mammutbäume aufgelistet finden. Unser Mammutbaum ist mehr wert, als jede „Nobelhütte“ Königsteins!

Es ist mir unverständlich, dass die Bauherren und die zuständigen Behörden in Königstein und Bad Homburg bei der Planung so einen Riesenbaum übersehen konnten. Hier hätte doch eine Bebauung in direkter Nachbarschaft des Baumes nie genehmigt werden dürfen! Mit fadenscheinigen Argumenten wird hier versucht, einem reichen „wohnungssuchenden“ Klientel zum neuen Eigentum zu verhelfen. Das Argument, der Baum sei aus einer anderen Kulturlandschaft und gehört hier nicht hin, ist ein geistiges Ar-

mutszeugnis, dann müssten ja u.a. auch alle Weinberge abgeholzt werden.

Wie uns täglich berichtet wird, sollen durch den Klimawandel die Sommer heißer und somit das Wasser knapp werden, was zur Zeit jetzt schon in Königstein zu spüren ist. Das hindert aber Niemanden im Rathaus die Bauwut in Königstein zu stoppen, um den derzeitigen Bürgern der Stadt diese Misere zu ersparen. Gesetzlich ist ein Bürgermeister verpflichtet die Grundversorgung und Sicherheit der Bürger zu gewährleisten. Tut er das? Vor einiger Zeit teilte mir ein FDP Stadtverordneter mit, es würden ja neue Wasserbehälter gebaut, um die Wasserknappheit zu beheben. Er sagte mir aber nicht, woher das Wasser kommen soll.

Ich vermisse hier auch den großen Aufschrei der Klimaparteien und Umweltschützer, die jede Kröte persönlich über die Straße tragen. Den zuständigen Herren in Limburg rate ich, in einem ihrer Einrichtungen bei einem stillen Gebet darüber nachzudenken, was sie hier für einen Frevel an der von ihrem Gott gegebenen Natur begehen.

Ein Sicherheitstraining der ganz besonderen Art im Kids Camp

Königstein (kw) – Auf nahezu jedem Lastwagen ist das Schild „ANGLES MORTS“ angebracht. Doch was bedeutet das? Im Juli hatte die Kids Camp Bilinguale Grundschule das Vergnügen, an einem „Blicki-Workshop“ zu diesem Thema teilzunehmen und zu erfahren, was der „Tote Winkel“ ist und wo die Gefahren liegen.

Blicki e.V. ist eine Organisation, die Schulen und Kindergärten besucht, um Kindern verschiedener Altersgruppen die Bedeutung des richtigen Verhaltens im Straßenverkehr, insbesondere aus der Perspektive von Fußgängern und Radfahrern, beizubringen, vor allem mit Blick auf den toten Winkel von Lkws. Hier gerade kann eine Sensibilisierung zum richtigen Verhalten im Straßenverkehr lebensrettend sein.

Der Workshop bestand aus vier Stationen mit einer Dauer von jeweils 25 Minuten. Jede Station befasste sich mit einem Schwerpunkt der Verkehrserziehung. So lernten die Kinder Blicki kennen – ein junges, intelligentes Känguru, das versucht, alltägliche Aufgaben zu erledigen und die Verkehrsregeln zu befolgen, um die Sicherheit von Fußgängern und Autofahrern zu gewährleisten. Eine weitere Station befasste sich mit dem Zusammenhang von Zeit und Bremsweg, die jedes Fahrzeug

und auch jeder andere Verkehrsteilnehmer benötigen, um vollständig anzuhalten. Um dieses Thema besser nachvollziehen zu können, rannten die Teilnehmenden mit unterschiedlichen Geschwindigkeiten und versuchten dann, sofort anzuhalten. Dabei stellten sie übereinstimmend fest, dass dies nicht möglich ist und dass es mindestens einige Sekunden dauert, bis man vollständig zum Stillstand kommt. Anschließend wurden die praktischen Erfahrungen mit Autos, Fahrrädern, Motorrädern und schweren Fahrzeugen wie Lastwagen und Bussen verknüpft und es war nun leichter nachvollziehbar, warum man nicht unvermittelt auf die Straße laufen oder sie überqueren sollte, ohne entsprechend vorsichtig zu sein.

Die vierte und letzte Station war ein lustiges und lehrreiches kurzes Video, in dem alles, was die Kinder an diesem Tag gelernt hatten, vertieft wurde. Die wohl aufregendste und beeindruckendste Station war der Lkw, auf dessen Fahrersitz alle einmal klettern durften und so besser nachvollziehen konnten, was der „tote Winkel“ bedeutet.

Es war beeindruckend zu sehen, dass eine ganze Schulklasse „verschwinden“ kann. Dieser erlebnis- und lehrreiche Tag wird allen sicherlich in guter Erinnerung bleiben.

Der Verein Freundeskreis lädt zum Sommerfest

Königstein (kw) – Am Samstag, 2. September 2023, lädt der Verein Freundeskreis der Städte Königstein e.V. zum Sommerfest ab 16 Uhr im Kleingartenverein Königstein ein.

Um vorherige Anmeldung unter Tel. 06174-5991 wird gebeten. Der Verein freut sich auf einen schönen Nachmittag in geselliger Runde mit Mitgliedern und Freunden.

Leserbrief

Kein Königreich ... (Teil II)



Weißes Blumenbeet und Burg

Foto: privat

Unsere Leserin und ehemalige Königsteinerin Susanne Concha Emmrich schreibt unter der Überschrift „Kein Königreich für einen Garten“ wie folgt:

Mitten im Hitzegefühl an der Kleinmarkthalle in Frankfurt trifft mich ein Telefonanruf aus Königstein. Aus dem Rathaus. Mit dem Angebot, einen Kleingarten im Edelkastaniendorf Mammolshain zu pachten. An der besagten Anlage spaziert man vorbei, um dann von den Kastanisitzen hinunter zu schauen in die Ebene. Dort strecken sich einem die Finanzfinger von Frankfurt aus blauem Dunst entgegen...

Die Überraschung ist dem Liegenschaftsamt von Königstein gelungen! Im März 2020 hatten wir uns in die Warteliste eingetragen, auch in die Warteliste des Schrebergartenvereins, doch die Aussichten, ein Gartenstück zu

finden, schienen minimal. Auch die private Suche, unter anderem mit unserem Artikel „Ein Königreich für einen Garten“ in dieser Zeitung, war erfolglos geblieben. Doch nach drei Jahren Wartezeit kam nun plötzlich die Reihe an uns. Kein Königreich, sondern eine sorgfältig geführte Warteliste von Frau Sassen im Liegenschaftsamt brachte den Erfolg, den ersehnten Garten. Ein Hoch auf die funktionierende Verwaltung, die demokratische Verteilung!

ABER – inzwischen sind wir in die Burg Runkel gezogen und haben hier ausgiebigen Zugang zum Burggarten, wo unser Gemüse, Obst und unsere Blumen prächtig gedeihen. Glückwunsch denjenigen, die statt unser den Kleingarten in Mammolshain pachten können. Und noch einmal Dankeschön an das Rathaus von Königstein!

Königsteiner woche

jetzt weltweit lokal

taunus
nachrichten

www.taunus-nachrichten.de

BettenZellekens
IHRE NUMMER 1 IN BAD HOMBURG

Wir sorgen seit 169 Jahren für besten Schlaf!

GUTEN MORGEN!
Unsere Schlafexperten beraten Sie gerne, wie Sie ausgeruht in den Tag starten.

www.betten-zellekens.de ☎ 069/42000-0

BEILAGENHINWEIS

Ein Teil unserer heutigen Auflage enthält eine Beilage von

HÖRBERTH
Getränkemarkt
Im Kronthal 12-16
61476 Kronberg

Galerie Dubai

Wir bitten unsere Leser um freundliche Beachtung!

Abwechslungsreiches Sommerferien-Programm



Zwergmanguste mit Jungtier

Archiv Opel-Zoo

Königstein/Kronberg (kw) – Während der nassen und ungemütlichen Regentage der letzten Zeit waren sie selten zu sehen: die Jungtiere bei den Zwergmangusten, die Ende Juli zur Welt kamen. Doch kaum verziehen sich die Wolken, erkunden auch die quirligen Mangusten wieder ihr Außengehege gegenüber der Ziegenwiese zu Beginn des Zoorundgangs. Nachwuchs gab es im Juli auch bei den Weißrüsselnasensäuern. Diese Jungtiere wachsen ganz grundsätzlich zunächst zurückgezogen im Schutz der Mutter im Stall in einem Blätternest heran, bis sie groß genug sind, ihre Außenanlage zu erkunden und dabei von den Zoobesuchern auch immer öfter beobachtet werden können. Es ist interessant zu sehen, wie die Nasensäuern für die Nahrungssuche die Bäume verlassen, um den Boden mit ihrer empfindlichen Schnauze nach Insekten und Früchten abzusuchen. Dabei halten sie ihren Schwanz, den sie beim Klettern zum Balancieren benutzen, senkrecht nach oben. Sie sind geschickte Kletterer und können sogar kopfüber abwärts klettern.

Jungtiere sind auch bei zahlreichen Huftieren zu beobachten, so ein Zebra- und ein Eselohlen, Kälber bei Bucharahirschen und Mesopo-

tamischen Damhirschen. Auch die Antilopen wie Impalas und Hirschziegenantilopen haben Nachwuchs.

Beim Zoobesuch in den hessischen Sommerferien gibt es zudem ein umfangreiches Veranstaltungsprogramm mit Ferienführungen zu verschiedenen Themen und Angeboten in der Zooschule.

Darüber hinaus bieten die Zoopädagogen dreimal täglich Führungen in die Madagaskaranlage zu den Kattas und Roten Varis an, zu denen man sich aber zuvor online über die Homepage www.opel-zoo.de anmelden muss. Täglich finden auch die beliebten Tierpfleger-Gespräche statt und zwar jeweils um 14 Uhr: Montag: Elefantentraining, Dienstag: Pelikan, Mittwoch: Gepard, Donnerstag: Eisfuchs und Freitag: Dromedar. Täglich um 16 Uhr berichten die Tierpfleger bei den Brillenpinguinen.

Die Kassen im Opel-Zoo haben täglich von 9 bis 19 Uhr geöffnet. Die Besucher können bis Einbruch der Dunkelheit auf dem Zoogelände bleiben. Aktuelle Informationen unter www.opel-zoo.de. Der Opel-Zoo verfügt über mehr als 1.200 kostenfreie Parkplätze und ist gut mit dem ÖPNV erreichbar: Buslinien 261, X26 und X27, Haltestelle Opel-Zoo.

Entspannt verweilen in Königstein



Königstein (kw) – Heute ist es zwar manchmal nervenaufreibend, einen Parkplatz in der Stadtmitte Königsteins zu ergattern oder sich als Radfahrer unbeschadet dorthin durchzuschlingeln, aber wenn man das geschafft hat, lohnen die schönen Seiten der Innenstadt.

Kurze Wege führen zu einer Vielfalt an Geschäften und Restaurants. Dort ist erhältlich, was man braucht oder was gefällt. Ein paar Schritte nur sind es zum Kurpark oder auch zu anderen Grünanlagen, wo Ruhe, gute Luft und schöne Ausblicke erfreuen. Alles geht geruhsam und freundlich vonstatten, ganz anders als in einem hektischen Einkaufszentrum oder gar „wie auf der Zeil“. „Uns ist manchmal gar nicht bewusst, was wir da Schönes haben“, stellt Heinz Alter vom Verein BID Innenstadt Königstein fest. Er hatte andernorts gesehen, was dort für die Lebensqualität getan wurde. „Daraus ist eine neuerliche Aktion des Vereins entstanden, gemeinsam verwirklicht mit der Stabsstelle Wirtschaftsförderung und Stadtmarketing im Rathaus. An einigen Stellen der Innenstadt wurden Liegestühle aufgestellt, als Symbol entspannten Lebens aber auch ganz

praktisch, um darin Sonne oder Schatten zu genießen, die ersten Seiten eines gerade erworbenen Buches zu lesen oder auch nur, um sich von einer Kleideranprobe, einem Besuch beim Zahnarzt oder der langwierigen Einnahme einer Brille zu erholen.

Dank gebührt hierbei Frau Hengen, zuständig für das Ordnungsamt der Stadt, die bei der Suche nach geeigneten Standorten gerne mithilft. Jörg Hormann vom Stadtmarketing und Gerhard Adler, Schriftführer des BID-Vereins, weisen auf den Text auf den Liegestühlen hin: „Mein Lieblingsort: - Königstein im Taunus“ und „Wer weiter denkt, kauft näher ein!“ Wer könnte dem nicht zustimmen?

Inhaber von Geschäften und Gaststätten haben Patenschaften für die Stühle vor ihrem Haus übernommen.

Sie räumen sie bei Regen und auch am Abend weg, damit über Nacht nicht aus einem Stuhl zwei werden. Insgesamt entstand eine gemeinsame Aktion. Auch vor der Kur- und Stadtinformation im Kurpark wird mit den Liegestühlen zum Verweilen eingeladen. „Es ist ein weiterer Schritt, Königsteins Attraktivität zu erhalten“.

Königsteiner Entwurf zur Hessischen Verfassung zum ersten Mal veröffentlicht

Königstein (kw) – Als im Frühsommer 1946 Paul Kremer und Ulrich Noack von der hessischen CDU ihren Entwurf für eine hessische Verfassung schrieben – Noack wohnte damals im Haus Mammolshainer Weg Nr. 1 – konnten sie nicht ahnen, dass ihr auf rosa (!) Papier hektografiertes Manuskript 77 Jahre später einmal als Faksimile den Teil einer Vitrine im Stadtmuseum Königstein belegen würde. Prof. Dr. Martin Will, einigen Königsteinern schon durch seinen Vortrag zur Hessischen Verfassung aus dem Jahr 2022 bekannt und Experte für die Geschichte der Hessischen Verfassung, hat sich im Rahmen eines Buchprojektes des „Königsteiner Entwurfes“ im Detail angenommen. Festgehalten in einem veritablen Buch des Neuen Königsteiner Kreises e.V. und gefördert vom Hessischen Minister der Justiz, erscheint nun der Kern seines Buches als „Königsteiner Museumsheft 4 – 2023“, erweitert um ein komplettes Faksimile des „Königsteiner Entwurfs“. Der umfasst rund 100 Manuskriptseiten, ... alles rosa!

„Wir nähern uns allmählich der kompletten Aufarbeitung der Rolle Königsteins als ‚Verfassungstadt‘, bemerkt dazu die Vorsitzende des Heimatkundevereins Frauke Heckmann: „Wenn in zwei Wochen der nächste Band zu ‚Adenauer in Königstein‘ erscheint, dann sind wir im Wesentlichen durch mit Königsteiner Verfassungsthemen.“

Martin Will zerlegt fachgerecht den „Königsteiner Entwurf“ von Kremer und Noack, die ihn damals selbst so genannt haben und weist zu Recht auf die indirekte Bedeutung der Texte für die Hessische Verfassung hin. Direkten Einfluss im Wortlaut hatten die Gedanken Kremers und Noack nicht. Dennoch gilt der



Entwurf/Scan: Christoph Schlott

„Königsteiner Entwurf“ als ein wichtiges Dokument zur Entstehung der Hessischen Verfassung vom 1. Dezember 1946. Das Stadtmuseum Königstein ist folgerichtig bisher auch der einzige Ort, an dem ein Faksimile zu sehen ist. Doch das ändert sich gerade in dieser Woche: Auch im Amtsgericht Königstein wird ein Faksimile-Druck liegen, neben der Urschrift der Hessischen Verfassung und einer Urschrift des Grundgesetzes. Dies wiederum erfolgt im Rahmen des Projektes „Stadtmuseum“ des Heimatkundevereins und steht natürlich auch in Zusammenhang mit dem „Königsteiner Museumsheft 4 – 2023“. Das Heft ist ab sofort als Download unter <http://www.koenigstein-kulturelles-erbe.de/> und www.koenigstein-museum.de einsehbar.

Deutschsommer ist besser als Schule



Foto: Rotary Club Bad Soden-Königstein

Königstein/Bad Soden (kw) – „Deutschsommer ist besser als Schule“, ist die Aussage eines Kindes, das in den letzten drei Wochen an der diesjährigen, dreiwöchigen Sprach- und Theaterakademie teilgenommen hat. Sie fand auf Initiative des Rotary Clubs Bad Soden-Königstein mit Unterstützung des Rotary Clubs Oberursel zum fünften Mal statt und gastierte in der Grundschule Mitte in Oberursel. Die Idee und der Name stammen von der Stiftung Polytechnische Gesellschaft in Frankfurt, die die „Kopisten“ freundlich begleitet und coacht, denn gute Initiativen gilt es mit vereinten Kräften zu verbreiten. Es geht darum, die Sprachkompetenz in Deutsch von Kindern in der Regel aus den dritten Grundschulklassen in einem dreiwöchigen Intensivkurs in den Sommerferien zu fördern. Den Nutzen haben in erster Linie Kinder mit migrantischem Hintergrund, aus geflüchteten, Zuwanderer- oder internationalen Gastfamilien. Die Teilnahme wird über die Ansprache der Eltern durch die Klassenlehrer organisiert. Der Kurs hat viele Module: Es beginnt mit dem Kennenlernen und Sich-vorstellen. Tägliches Vorlesen, Lesen, Nachsprechen, spielerisches Umsetzen, Rollenspiele sind feste Bestandteile. Grammatik, Betonung, Ausdruck, Bewegung, Körpersprache sind schon die anspruchsvolleren Teile. Sich verstehen und sich verständlich machen, und zwar nicht nur über die Sprache, sondern über die Wirkung der Persönlichkeit, wobei Haltung, Sprechen und Handeln eine runde Botschaft vermitteln, sind die Ziele des Unterrichts. Aber alles geht spielerisch, mit viel Spaß voran.

In diesem Jahr nahmen 15 Kinder aus 14 Nationen teil, nur die Ukraine war doppelt besetzt. Die anderen Kinder kamen aus Staaten von China und Afghanistan über Kenia und Eritrea bis Mexiko. So hatte das Theaterstück „Ronja Räubertochter“ der schwedischen Autorin Astrid Lindgrén eine wahrhaft globale Besetzung mit Schauspielern. Seit Jahren wird der Deutschsommer von einem festen Pädagogen-Team gestaltet. Die Leitung liegt bei Ingrid Krumnikl. Ute Malek ist die Deutschpädagogin, Corbinian Deller der Theaterpädagoge, dritter im Bunde ist Jonas Malek als angehender Sportpädagoge mit starken musi-

kalischen Kompetenzen und als Ressourcen-Allrounder assistiert Jonas Beetz. Die Initiative erfährt regelmäßig große, unverzichtbare professionelle Unterstützung und Begleitung durch den Hochtaunuskreis, Leitstelle Integration (Räume, Ressourcen, Versicherungen etc. – „der äußere Rahmen“), durch das staatliche Schulamt (pädagogisches Konzept) und natürlich durch die gastgebenden Schulen. Für den Kreis sprach Frau Katrin Hechler, Kreisbeigeordnete, ein Grußwort. Außerdem freute sich auch der Bildungskordinator des Kreises, Rainer Hoffmann-Alfke, zum wiederholten Mal an den Lernerfolgen der Kinder. Und Daniel Dietz, Schulamt Hochtaunus/Wetteraukreis, zeigte sich wiederum beeindruckt, wie schnell und wie sehr die Kinder in den drei Wochen sprachlich wie menschlich zusammengefunden haben. Die Grundschule Mitte repräsentierte die stellvertretende Schulleiterin Birgit Rosenfelder.

Vor dem bislang größten Publikum, es waren knapp 70 Eltern, Geschwister, Rotarier und Gäste anwesend, spielten die Kinder mit großer Begeisterung und Leidenschaft „Ronja Räubertochter“. Die Handlung wurde eingeleitet, untermauert und szenisch verstärkt durch Trommeln. Das Stück spielt im tiefen Wald am Rande einer Schlucht. Da gibt es viele und manchmal rätselhafte Geräusche. Die Waldszene ließen die Kinder vor dem geistigen Auge durch Zischen, Knurren, Heulen, Pfeifen (Tiere des Waldes), Reiben der Trommeln oder eben durch kräftiges Trommeln (Gewitter!) entstehen. Dann entfaltete sich die Handlung: Die Häuptlingskinder zweier verfeindeter Räuberverbände finden Gefallen aneinander, freunden sich an und sorgen schließlich dafür, dass das Kriegsbeil zwischen den Räufern begraben wird.

Projektleiter Herbert Meyer vom Rotary Club Bad Soden-Königstein lud die Besucher abschließend zum internationalen Buffet in die Mensa der Schule ein. Die schmackhaften, exotischen Speisen waren von den Eltern der Deutschsommer-Kinder zubereitet worden. Die Kinder bauten sich hinter den Angeboten auf und erklärten den Besuchern, um was es sich jeweils handelte. Es ist nicht viel übrig geblieben.

Handwerker in Ihrer Region

Kleine Bäder ganz GROSS
Frank Keller



Meisterbetrieb
für Sanitär- & Heizungstechnik

In der Schneithohl 6
61476 Kronberg
Tel.: 0 61 73 / 6 46 00
Fax: 0 61 73 / 6 38 01

E-Mail: fkeller-kronberg@t-online.de
Web: www.frankkeller-kronberg.de

Schützen Sie das Wertvollste was Sie haben!

Ihre Familie, Ihr Haus, Ihren Schmuck und genießen Sie Ihre Urlaubszeit - mit Sicherheit. Zertifizierte Beratung und **Installation** mit **Wartung** sowie **24-Stunden Service** für Ihre **Alarmanlage**.



Alter GmbH Elektro- und Sicherheitstechnik
Kirchstr. 7, 61462 Königstein im Taunus
Telefon 06174 / 29 30 0 www.altergmbh.de

Ladenöffnungszeiten
Montag - Freitag 9.00 Uhr - 13.00 Uhr
Montag, Dienstag + Donnerstag
14.00 - 16.30 Uhr



Liebe Kunden,
ich stehe Ihnen gerne mit
Rat und Tat zur Seite.
Ihr Medialberater
06174 9385-66
caruso@hochtaunus.de
Beste Grüße
Angelino Caruso

**Die Techniker
HEIZUNG**

walle in wallau
AM ZIEL HEIZUNG

spezialisiert auf Heizungserneuerung in Ein- und Mehrfamilienhäusern

Jetzt Heizkosten drastisch senken!
Sparen auch Sie mit Ihrer neuen Heizung bis zu 30 % Energiekosten!
Mit unserem Heizungsrechner in 5 Minuten zum Angebot:

www.heizungsrechner-online.de

Brennwertanlagen Öl/Gas von Viessmann
Pelletkessel & Wärmepumpen
Solarthermie - Fußbodenheizungen
Heizkörper: Arbonia, HM, Kermi, Vasco

Walle-1-Tags-Montage
Selbstermächtigungsangebote
Beratung - Planung - Direktverkauf



Walle in Wallau GmbH · Hessenstr. 10 · 65719 Hofheim-Wallau
☎ 06122 - 9210-0 · Fax 06122 - 6306 · info@walle-in-wallau.de

fegerdach...

seit 1927 „on top“

Zukunftsorientierte
Jobs im Dachdecker-
gewerbe .

Komm
in unser Team !



Wir suchen :

- ▲ Dachdecker m/w/d
- ▲ Spengler m/w/d
- ▲ Zimmermänner m/w/d
- ▲ Dachdeckerhelfer m/w/d
- ▲ Auszubildende m/w/d

Wir bieten :

- ▲ Flexible Urlaubszeiten
- ▲ Individuelle Weiterbildung
- ▲ Perspektiven auf Jahrzehnte und gute Aufstiegschancen
- ▲ Gute Bezahlung
- ▲ Ein junges und dynamisches Team
- ▲ Fitness-Studio Mitgliedschaft für Mitarbeiter
- ▲ Gute Anbindung mit dem Auto oder dem öffentlichen Nahverkehr

Keine aufwändigen
Bewerbungen erforderlich!
Einfach melden und
einen Termin vereinbaren.

Sie finden uns auch auf
Facebook und Instagram.
Wir freuen uns auf
Ihre Kontaktaufnahme!

Ihr fegerdach-Team

Dach-, Wand- und Abdichtungstechnik
Dachbegrünung und Blitzableiterbau
Energieberatung und Solartechnik

Weidmann & Feger GmbH
NEU! — Grüner Weg 2
61476 Kronberg im Taunus
T 06173-927430 · F 927455
E info@fegerdach.de
I www.fegerdach.de



fegerdach

Anzeige

Elektrotechnik - E-Check - TV - HIFI



**ELEKTRO-SCHMITT
KRONBERG**

FACHBETRIEB FÜR GEBÄUDE UND
INFORMATIONSTECHNIK GMBH

Schillerstr. 20 Tel.: 06173 1336
61476 Kronberg/Ts. Tel.: 06173 7154
Fax: 06173 7 87 06

E-Mail: info@elektro-schmitt-kronberg.de

Telekommunikation

06173 - 9567 - 0

WISSMANN
ELEMENTAR

Ihr kompetenter Partner für
Energie- und Gebäudetechnik

Westerbachstraße 5b · 61476 Kronberg im Taunus
www.wissmann-elementar.de

**Sommer – Sonne – Sonnenschein
& SOMMERRABATT**



**10%
Rabatt***

Wir übernehmen
die Produktion
Ihrer Drucksachen
und Werbemittel

Druckhaus Taunus GmbH · Theresenstraße 2 · 61462 Königstein
Tel.: 06174 9385-0 · E-Mail: info@druckhaus-taunus.de

* gültig vom 24. Juli bis 1. September 2023

**BAUZENTRUM
SCHULTE**

BAUEN · GARTEN · RENOVIEREN

**Persönlich
& kompetent**

Schulte Bauzentrum Rhein-Main GmbH
Baufachhandel - Baumarkt

Westerbachstraße 1 · 61476 Kronberg/Ts.
Tel. 06173-60122-0 · Fax 06173-60122-50
www.schulte-baustoffe.de

Ausflugstipp Lustschloss Fasanerie: Von Garderobenjungfern, Ananasfrüchten und einer Luxus-Eremitage



Eine Unterkunft für die einfachen Leute

Foto: privat

Königstein/Kronberg (war) – „Lustschloss Fasanerie – Baukunst und Leben in der Sommerresidenz“. So lautet der Titel der aktuellen Ausstellung, zu welcher die in Kronberg befindliche Kulturstiftung des Hauses Hessen noch bis zum 15. Oktober 2023 im Badehaus von Schloss Fasanerie in Eichenzell vor den Toren Fuldas einlädt. Bei der diesjährigen Exposition steht das wunderbar in die Hügellandschaft der Vorderrhön eingebettete Barockschloss inmitten eines herrlichen Landschaftsparks im Fokus. Infolge der umfassenden Renovation, die eine Reihe neuer, interessanter Erkenntnisse zur Baugeschichte und Nutzung des ursprünglichen Sommersitzes der Fuldaer Fürststäbe in den letzten Jahren erbracht haben, erstrahlt die fast 300 Jahre alte Palastanlage nunmehr in neuer Frische. Die Archivalien besagen, dass alles um 1735 anfang, als der damalige Fuldaer Fürst Adolf von Dalberg einen kleinen Jagd-

sitz wenige Kilometer vor den Toren der Bonifatiusstadt Fulda errichten ließ. Neben einer „Wilden Phasanerie“ gehörte dazu der „Adolphshof“ als Herrenhaus. Bereits sieben Jahre später wurde unter seinem Nachfolger Amand von Buseck daraus die „Hochfürstlich fuldaische Sommerresidenz Fasanerie“ als repräsentativer Prachtbau im satten Barock mit über 140 Räumen: Für dessen Planung zeigte sich der damals renommierte, aus Lugano stammende, fürstliche Hofbaumeister Andrea Gallasini, welcher auch am Bau der Schlösser in Weilburg und Arolsen beteiligt war, verantwortlich. So bekam der sommerliche Herrensitz jetzt einen dreiseitigen Ehrenhof sowie Kavaliershäuser neben weiteren Wacht- und Wirtschaftsbauten.

Bessere Zeiten

Von 1802 bis 1806 residierte Erbprinz Wilhelm Friedrich von Oranien als Fürst von Fulda und zukünftiger König der Niederlande in Eichenzell. Im Juni 1803 war sogar sein Schwager, der preußische König Friedrich Wilhelm III., nebst Gattin, der in der Bevölkerung besonders populären Königin Luise, zu Besuch. 1813, als in den herrschaftlichen Gebäuden österreichische Offiziere logierten, ließen diese zahlreiche Einrichtungsgegenstände ungefragt mitgehen. Bessere Zeiten für die repräsentative Anlage traten erst wieder 1816 ein, denn damals wurde gemäß Wiener Kongress dem Kurfürstentum Hessen-Kassel die Herrschaft über Fulda und somit auch über Schloss Fasanerie zugesprochen. Der neue Hausherr, Kurfürst Wilhelm II., ließ durch seinen Oberbaudirektor Johann Conrad Bromeis das Schloss als neue Nebenresidenz umfassend renovieren, um die Räumlichkeiten teilweise im zu dieser Zeit modernen klassizistischen Stil neu zu gestalten.

Die aktuelle Ausstellung im Badehaus verfolgt im wahren Sinn des Wortes sehr anschaulich die baugeschichtliche und kulturhistorische Entwicklung der ursprünglichen Fürstenherberge vom sommerlichen Lustschloss zum permanenten Wohnort. Dabei werden oft während der Schlossführungen gestellte Fragen „Warum sind die Dächer mit Ananasfrüchten aus Blattgold verziert?“ oder „Wo und wie lebte das Dienstpersonal?“ ein-

gehend beantwortet. Es fängt mit der Präsentation der eigens von Fürstbischof Amand von Buseck angefertigten ersten Entwurfszeichnungen sowie bislang noch unveröffentlichten Gemälden der ursprünglichen Ausstattung des 18. Jahrhunderts an. Der Besucher der Ausstellung erfährt außerdem, dass das Badehaus selbst, welches seit 1991 für Ausstellungen genutzt wird, ursprünglich als so genannte Eremitage gedacht war. In den Räumen hauste jedoch kein einsamer Einsiedler, sondern diese waren vielmehr exquisit gestaltet. Hier, etwas abseits vom Haupttrakt des Schlosses, konnte sich ursprünglich der Fürstbischof zur inneren Einkehr zurückziehen. Unter Bromeis wurden in der Eremitage Bäder eingebaut, daher der jetzige Name. Später mussten Teile der Ex-Eremitage sogar als Hühnerstall erhalten.

Das Leben „einfacher“ Leute

Besonders interessant sind die erstmalig ausstellten Zeugnisse aus der ehemaligen katholischen Schlosskapelle, die bis zu den Umbauarbeiten im 19. Jahrhundert einen großen Teil des Südflügels über zwei Stockwerke hinweg eingenommen hatte. Der Sakralraum war jedoch von Beginn an als solcher von außen kaum zu erkennen. Da das evangelische kurfürstliche Haus Hessen für den bis dato katholischen Sakralraum nicht länger Bedarf hatte, wurden in das Kirchenschiff kurzerhand nach Einzug einer Zwischendecke mehrere zusätzliche Wohnräume eingebaut. Nur der ehemalige Kirchturm erinnert von außen noch heute an die ursprüngliche religiöse Nutzung. Viele der Messgegenstände erhielten die umliegenden katholischen Gemeinden. So gelangte das Gemälde des einstigen Hauptaltars, vom fürstlichen Hofmaler Emanuel Wohlhaupter erstellt, in den Fuldaer Dom. Die Orgel kam in die Severi-Kirche nach Fulda und die Kirchenbänke gingen bis nach Kassel. Doch im Schloss residierten nicht nur adlige Persönlichkeiten, sondern weit mehr „einfache“ Leute lebten und arbeiteten hier, um den fürstlichen „Betrieb“ am Laufen zu halten. Zeitweilig waren bis zu 40 Bedienstete in Eichenzell beschäftigt. Wie diese wohnten, dazu sind eigens im Nordflügel des Hauptschlösses für die Ausstellung zwei Dienstbotenunterkünfte wieder originalgetreu gemäß Inventar von 1828

her- und eingerichtet worden, deren Besuch nicht versäumt werden sollte, denn normalerweise stehen bei Besichtigungen von Schlössern nur die Räume der meist hochgestellten Bewohner und Besitzer auf dem Programm. In Schloss Fasanerie ergibt sich somit die seltene Gelegenheit, die Wohnsituation der „Lakaien“ in Augenschein zu nehmen, steht doch derzeit eine Tür zum Appartement der Kammerjungfrau, bestehend aus Wohn- und Schlafzimmer, offen. Die Einrichtung ist zwar schlicht, aber für damalige Verhältnisse durchaus mit einigem Komfort versehen. Immerhin standen im Wohnzimmer ein gusseiserner Ofen, Schreibtisch, Spiegel und Tisch mit drei Stühlen. Aufgrund ihrer gehobenen Stellung innerhalb der Hierarchie des Personals war das Bett der Kammerjungfrau mit Steppdecke und Rosshaarkissen ausgestattet. Dazu kamen ein Lavabo sowie Nachtopf aus Fuldaer Porzellan. Die Garderoben-Jungfern hingegen mussten in ihrem Zimmer mit zwei einfachen Baumwolldecken samt Strohsack als Matratze beim Schlafen auskommen. Die Wände sind gelb getüncht, während Papiertapeten die Zimmerwände der Kammerjungfrau aufwerten.

Zum Schluss soll noch der Sinn der goldenen Ananasfrüchte auf den Dächern verraten werden. Das Züchten von Zitrusfrüchten war in der Barockzeit sehr beliebt, wovon die zahlreich erhaltenen Schloss-Orangerien bis heute künden. Die Ananaszucht war jedoch das „i-Tüpfelchen“, das besondere botanische Fertigkeiten verlangte und häufig misslang. Der Überlieferung nach war das Ziehen der exotischen Früchte den Gärtnern in Diensten von Fürstbischof Amand von Buseck erfolgreich gelungen. Dieser war darauf so stolz, dass er ein Ölbild – ebenfalls in der Ausstellung zu sehen – mit einer Ananasstaude samt Frucht anfertigen ließ. Auf der Vase ist das Jahr 1748 samt Buseckschem Wappen festgehalten. Sein ausgefallenes „Hobby“ hat den Kirchenmann wohl zu der entsprechenden Dachbekrönung aus Gold quasi als „Logo“ für sein neues Domizil animiert. Warum er dieses nicht folgerichtig sogleich in „Ananaserie“ umbenannte, bleibt hingegen auf immer sein Geheimnis. Weitere Info unter: www.schlöss-fasanerie.de.



Organisierte Führungen im August: Termine vormerken

Königstein (kw) – Der Sommer in Königstein hat für Daheimgebliebene oder aus dem Urlaub Zurückgekehrte viel zu bieten. Neben dem Eventsommer auf der Konrad-Adenauer-Anlage bietet die Kur- und Stadtinformation ein breites Programm an Führungen unter den Wochen und an den Wochenenden an. Geschichtshungrige, Naturbegeisterte und Königstein-Entdecker kommen hier auf ihre Kosten. Hier eine

Übersicht der Angebote im August:

- **Am Donnerstag, 17. August**, 18 Uhr, setzt Gerd Böhmig seinen Spaziergang durch „Die Königsteiner Parkanlagen und ihre Geheimnisse“ fort.
- **Und am Sonntag, 20. August**, 10 Uhr, lädt Entspannungspädagogin Pia Burger zum „Meditativen Wandern im Königsteiner Burghain“ ein. Eine einfache und bewährte Methode, um mal wieder tief durchzuatmen, ist eine kleine etwa 90-minütige Auszeit mit Bewegung an der frischen Luft, die ja gerade in Königstein von besonderer Güte ist.
- Eine kleine Besonderheit im Sommerprogramm gibt es am **Mittwoch, 23. und 30. August**, jeweils um 18 Uhr: Waldbaden am Abend – Wellness unter Bäumen. Der zertifizierte „Tourenführer Waldbaden“ und Naturparkführer Wolfgang Baumann lädt ein in die Praxis von „Dr. med. Wald“, um zu zeigen, wie man sich die in dieser angebotenen Rezepturen zunutze macht ...
- Am Abend des **Donnerstag, 24. August**, 18 Uhr, taucht die Reihe in eine andere Welt: „Von Insekten und anderen Gliederfüßern“ ist das Motto, zu der Insektenkundler Jan Wacker gerne einlädt, um zu sehen, welchen

kleinen Krabblern man auf einem Spaziergang begegnen kann.

- Zu einem kurzweiligen, etwa 60-minütigen „Open-Air-Vortrag“ lädt am **Samstag, 26. August**, 16 Uhr, Lokalhistoriker und Ur-Falkensteiner Hermann Groß auf die Falkensteiner Burgruine: Burgruine Falkenstein, Falkensteiner Hain und Dettweilers Tempel mit Geschichte(n) über die Burgruine und den Falkensteiner Hain.
- Und eine weitere Möglichkeit, sich unterhaltsam der Geschichte der kleinen Stadt und ihrer großen Burg zu widmen, gibt es am **Sonntag, 27. August**, 12 Uhr, mit einem unterhaltsamen Spaziergang durch Kurpark und Stadtmitte auf die Burg: Königsteiner Stadt- und Burgführung. Auf dem letzten der Königsteiner Themenspaziergänge führen Petra Geis und Beate Großmann-Hofmann zu den Stätten jüdischen Lebens in Königstein. Dazu gehörten zu Beispiel die frühere Mikwe in der Gerichtstraße oder das bekannte koschere Hotel-Restaurant Cahn in der Klosterstraße.
- Nicht mehr im August, aber gerade noch in der Ferienzeit ist die geführte Wanderung des Königsteiner Wassermeisters terminiert: „Von Brunnen, Schürfungen und Stollen – Wassergewinnung in Königstein“ berichtet dieser am **Sonntag, 3. September**, auf seiner geführten und ambitionierten Rundwanderung durch die Natur zu ausgesuchten Anlagen, wo auch mal ein Schlückchen köstlichen Wassers versucht werden kann.

Weitere Informationen und Anmeldung in der Kur- und Stadtinformation unter info@koenigstein.de oder 06174 / 202 251 oder online unter www.koenigstein.de.

Adenauer in Königstein und die Gründung der Bundesrepublik



Konrad Adenauer 1948 bei einer Wahlveranstaltung

Bild: Archiv des Neuen Königsteiner Kreises e.V.

Königstein (kw) – In Erinnerung an die Sitzungen der westdeutschen CDU in Königstein in den Jahren 1946 bis 1948 lädt die Aktionsgemeinschaft der drei historischen Vereine Königsteins in der Reihe „Kulturelles Erbe Königstein“ zu einem Festvortrag des Historikers des Deutschen Bundestages Dr. Michael F. Feldkamp ein: Im Haus der Begegnung, Bischof-Kaller-Straße 3, findet am **Dienstag, 22. August 2023, ab 19 Uhr** eine Vortrags- und Diskussionsveranstaltung statt unter dem Titel „Adenauer in Königstein“. Die Schirmherrschaft für diesen Abend hat der Hessische Minister der Justiz, CDU, Prof. Dr. Roman Poseck übernommen.

An den Vortrag von Michael Feldkamp anschließend findet eine Diskussionsrunde zwischen Poseck und Feldkamp zum Thema

„Der Bund und die Länder“ statt. Michael Feldkamp kommt seit 2019 immer wieder nach Königstein für Vorträge im Zusammenhang mit der Rolle Königsteins im Kontext der Gründung der Bundesrepublik Deutschland. Roman Poseck wiederum hatte bereits am 1. Dezember 2022 in Königstein die Einweihung der ersten Königsteiner Verfassungsvitrine in der St. Angela-Schule vorgenommen und war bereits ebenfalls Diskussionsgast im Haus der Begegnung. Der Termin August 2023 bot sich an, fand doch eine wichtige CDU-Tagung des Jahres 1948 genau am 20. August im damaligen Kurhaus der Stadt statt, heute Villa Borgnis. Die Veranstaltung ist öffentlich, eine Anmeldung nicht erforderlich. Platzreservierungen sind möglich per E-Mail unter terra-incognita@t-online.de

Kirchen

Nachrichten



Maria Himmelfahrt im Taunus

Pastoralteam:

Pfarrer Stefan Peter ☎ 06174 – 25 50 520
 Pater Vijay Kumar Rajulaparamellu
 (Kooperator) ☎ 06174 – 25 50 533
 Kaplan Benedikt Wach ☎ 06174 – 25 50 516
 Diakon Johann Weckler ☎ 06174 – 25 50 517
 Gemeindefereferent
 Divya Heil ☎ 06174 – 25 50 538
 Gemeindefereferent
 Magdalena Lappas ☎ 06174 – 25 50 530
 www.mariahimmelfahrtintaunus.de

Wir laden alle herzlich zu unseren Gottesdiensten werktags und an den Wochenenden ein. Zum täglichen stillen Gebet sind unsere Kirchen tagsüber geöffnet. Das Friedensgebet findet jeden Montag in St. Marien um 17:00 Uhr statt.

Besuch der Gottesdienste:

Bitte beachten Sie mit Rücksicht auf unsere Mitmenschen und zum eigenen Schutz die Hygieneregeln.
 • Bitte bleiben Sie mit Erkältungssymptomen und/oder Fieber besser zuhause.

Beichtgelegenheit:

Gerne können Sie einen Termin für ein Beichtgespräch über das Zentrale Pfarrbüro vereinbaren.

Hausgebet:

Wer den Gottesdienst nicht besucht, kann das Hausgebet, das ausgedruckt in den Kirchen liegt, nutzen. Gerne können Sie auch ein Exemplar bei anderen einwerfen und so Freude bereiten! In digitaler Form finden Sie es auf unserer Homepage unter www.mariahimmelfahrtintaunus.de

Möchten Sie das Hausgebet als Datei zugesendet bekommen, dann schicken Sie uns eine Mail an pfarrblatt@mariahimmelfahrtintaunus.de.

Gerne senden wir Ihnen das Hausgebet zum Wochenende auch in Papierform zu. Hier genügt ein Anruf zu den Öffnungszeiten des Zentralen Pfarrbüros Mo., Di., Do., Fr. von 9 – 12 Uhr und Mi. von 14:00 – 17:00 Uhr unter Tel. 06174 – 25 50 50 oder in ihrem Büro am Kirchort.

Pfarrblatt:

Weitere Informationen gibt es jeweils in unserem aktuellen Pfarrblatt. Sie finden es in allen Kirchen sowie auf der Homepage. Möchten Sie das Pfarrblatt regelmäßig per Mail erhalten, schicken Sie eine kurze Mail an pfarrblatt@mariahimmelfahrtintaunus.de. Ebenso wie das Hausgebet können wir Ihnen auch gerne das Pfarrblatt per Post zusenden. Sagen Sie einfach im Büro Bescheid.

Unsere Kitas:

Informationen und aktuelles aus den Kitas finden Sie auf der Homepage unter www.kitas-mhit.info. Ebenso finden Sie hier unsere **aktuellen Stellenausschreibungen**.

Haukommunion und Krankenkommunion:

Gerade für alte, schwache oder kranke Menschen egal welchen Alters ist die Haukommunion ein Zeichen christlicher Gemeinschaft.

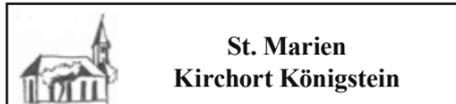
Wenn Sie jemanden kennen, der den Besuch brauchen könnte oder wenn Sie selber den Besuch eines Seelsorgers wünschen, geben Sie uns bitte Bescheid.

Sie erreichen uns über das Zentrale Pfarrbüro montags, dienstags, donnerstags und freitags von 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr oder mittwochs von 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr unter 06174 – 25 50 50

Wenn Sie eine Nachricht auf den Anrufbeantworter sprechen, denken Sie bitte an eine Telefonnummer, unter der wir zurückrufen können.

Per Mail sind wir zu erreichen unter:
 pfarrei@mariahimmelfahrtintaunus.de

Bei der Durchführung der Haukommunionen werden die erforderlichen Hygienemaßnahmen eingehalten.



St. Marien Kirchort Königstein

Büro: Frau Becker, Georg-Pingler-Straße 26
 Tel.: 06174 – 25 50 50 * 06174 – 25 50 525
 E-Mail: pfarrei@mariahimmelfahrtintaunus.de
 Geöffnet: Mo, Di, Do, Fr 9 – 12 Uhr
 Mi 14:00 – 17:00 Uhr
 (in den hessischen Schulferien mittwochs geschlossen)

Samstag, 19.08.

14.00 Uhr Kirche Trauung
 18.00 Uhr Kirche Heilige Messe

Sonntag, 20.08.

11.15 Uhr Kirche Heilige Messe

Montag, 21.08.

17.00 Uhr Kirche Friedensgebet

Dienstag, 22.08.

11.15 Uhr Kursana Wortgottesdienst
 (nicht öffentlich)

Donnerstag, 24.08.

15.15 Uhr Haus Raphael Heilige Messe



Christkönig Kirchort Falkenstein

Büro: Frau Becker, Georg-Pingler-Straße 26
 Tel.: 06174 – 25 50 50 * Fax: 06174 – 25 50 525
 Email: pfarrei@mariahimmelfahrtintaunus.de

Dienstag, 22.08.

19.00 Uhr Kirche Heilige Messe



St. Michael Kirchort Mammolshain

Büro: Frau Becker, Georg-Pingler-Straße 26
 Tel.: 06174 – 25 50 50 * Fax: 06174 – 25 50 525
 Email: pfarrei@mariahimmelfahrtintaunus.de

Mittwoch, 23.08.

17.30 Uhr Kirche Eucharistische Anbetung
 18.30 Uhr Kirche Heilige Messe



St. Johannes Kirchort Schneidhain

Büro: Frau Becker, Georg-Pingler-Straße 26
 Telefon: 06174 – 25 50 50 * Fax: 06174 – 25 50 525
 Email: pfarrei@mariahimmelfahrtintaunus.de
 Geöffnet: Mo, Di, Do, Fr 9 – 12 Uhr,
 Mi 14:00 – 17:00 Uhr
 (in den hessischen Schulferien mittwochs geschlossen)

Donnerstag, 17.08.

19.00 Uhr Kirche Heilige Messe

Samstag, 19.08.

18.00 Uhr Kirche Heilige Messe mit begleitendem
 Kinderwortgottesdienst

Donnerstag, 24.08.

19.00 Uhr Kirche Heilige Messe



Heilig Geist Kirchort Glashütten

Bitte wenden Sie sich an das Büro Schloßborn
 Email: pfarrei@mariahimmelfahrtintaunus.de

Samstag, 19.08.

18.00 Uhr Kirche Heilige Messe



St. Philippus u. Jakobus Kirchort Schloßborn

Büro: Frau Vogel, Pfarrgasse 1 (ab dem 14.04.23)
 Tel.: 06174 – 25 50 540 * Fax 06174 – 25 50 525
 Email: pfarrei@mariahimmelfahrtintaunus.de
 Öffnungszeiten des Büros:
 Fr 9.00 – 12.00 Uhr

Sonntag, 20.08.

09.30 Uhr Kirche Wortgottesfeier

KATHOLISCHE KINDERTAGESSTÄTTEN

KiTa und St. Marien

Königstein, Georg-Pingler-Str. 26
 06174-55 45

kita-marien@mariahimmelfahrtintaunus.de

KiTa Christkönig

Falkenstein, Heinzmannstraße 3, 06174 – 2 28 56
 kita-christkoenig@mariahimmelfahrtintaunus.de

KiTa St. Michael

Mammolshain, Pfarrer-Bendel-Weg 1, 06173 – 18 17
 kita-michael@mariahimmelfahrtintaunus.de

KiTa Marienruhe

Schloßborn, Johann-Marx-Straße 1, 06174 - 61037
 kita-marienruhe@mariahimmelfahrtintaunus.de

KiTa St. Christophorus

Glashütten, Schulstraße 5a, 06174 - 61045
 KiTa-Christophorus@mariahimmelfahrtintaunus.de

Diese und weitere Informationen so wie aktuelle Stellenangebote finden Sie auf unserer Website unter <https://www.kitas-mhit.info/>



Evangelische Immanuel-Gemeinde

Gottesdienste, Termine und Veranstaltungen der Evangelischen Immanuel-Gemeinde Königstein in der 33. Kalenderwoche 2023

Bitte beachten Sie die aktuellen Hinweise auf unserer Homepage: www.evangelische-kirche-koenigstein.de

Sonntag, 20.8.

10.00h Gottesdienst
 Predigt: Pfarrer Thomas Wohlert

Evangelische Singschule Königstein
 Dirigent Michael Muche
 E-Mail: kontakt@michaelmuche.de

montags

16.00h Kinder von 4-6 Jahren (Adelheidsaal)

mittwochs

15.30 h Kinderchor 1 (im Ev. Kindergarten)

16.30 h Kinderchor 2 (im Ev. Kindergarten)

Ev. Pfarramt Königstein,
 Burgweg 16, 61462 Königstein, Tel.: 06174 - 7334.
 E-Mail: ev.pfarramt.koenigstein@t-online.de
 Homepage: www.evangelische-kirche-koenigstein.de
 Pfarrerin Katharina Stoodt-Neuschäfer,
 Pfarrer Dr. Bernhard Neuschäfer

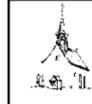
Ev. Kirchenmusik: Kantor Carmenio Ferrulli
 E-Mail: ferrulli@gmail.com
 Dirigent Michael Muche.
 E-Mail: kontakt@michaelmuche.de

Evangelischer Kindergarten Königstein, Heuhohlweg 22,
 Tel.: 06174-7645, E-Mail: Kita.Koenigstein@ekhn.de;
 homepage: www.evkgiga.com Leiterin: Daiva Sahmel

UKRAINEHILFE SPENDENKONTO:

IBAN DE 20 5019 0000 6800 217847

Alle Spenden werden vom Ev. Pfarramt zügig steuerabzugsfähig quittiert!
www.ukrainehilfe-koenigstein.de



Evangelische Gemeinde Schneidhain/Ts.

Donnerstag, 17.08.

09.00 Uhr Miniclub

Sonntag, 20.8. 11. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr Gottesdienst (Pfr. Winzler/Kirche)

Wochenspruch: „Gott widersteht den Hochmütigen, aber den Demütigen gibt er Gnade.“ 1. Petrus 5,5b

Donnerstag, 24.08.

09.00 Uhr Miniclub

Büro: Am Hohlberg 17, Di 8 – 12 Uhr, Tel. 06174-21134;
 Pfarrer Timo Winzler, Sprechzeiten nach Vereinbarung



Evangelische Gemeinde Falkenstein

Donnerstag, den 17.08.2023

19:00 Uhr Handarbeitskreis im Arno-Burckhardt-Saal

Sonntag (11. Sonntag nach Trinitatis), den 20.08.2023

11:15 Uhr Gottesdienst mit Pfarrer Lothar Breidenstein

Büro: Geöffnet: Dienstag, Donnerstag, von 13.00-16.00 Uhr

Freitag von 9.00 – 12.00 Uhr, Gartenstr. 1,
 Tel. 06174 / 7153, Fax 930630.

www.evangelische-kirche-falkenstein.de Martin-Luther-Gemeinde.Falkenstein @ekhn.de

Pfarrer: Pfarrer Lothar Breidenstein

Telefon 06174-7153,
lothar@breidenstein-online.de

Kindergarten: Geöffnet montags bis freitags

7.30 – 17.00 Uhr, Leiterin: Frau Monika
 Leichsenring, Nüringstr. 6, Tel. 5561.
 Sprechstunde nach Vereinbarung.



Evangelische Gemeinde Mammolshain

Kirchliche Nachrichten für die evangelische Kirche Mammolshain vom 17.08.2023-24.08.23

Sonntag, 20.08.

09.30 Uhr Gottesdienst in Neuenhain,
 Prädikantin Frau Müller

Wir wünschen allen von ganzem Herzen eine gesegnete und erholsame Sommerferien.- Urlaubszeit und tolle Erlebnisse !

Monatsspruch August 2023

Du bist mein Helfer, und unter dem Schatten deiner Flügel frohlocke ich. (Psalm 63,8)

Gemeindebüro: Mi. von 9.00 Uhr – 12.00 Uhr,
 Tel. 06173-5982, Frau Gabriel

Pfarramt Neuenhain:

Frau Gilgen: Tel. 06196-23566
 Pfr. Jan Frey, Tel. 06196-9513432 oder 06196-21413

Kirchennachrichten der Ev. Martin-Luther-Gemeinde

Falkenstein (kw/mk) – Am heutigen **Donnerstag, 17. August 2023**, findet um 19 Uhr der Handarbeitskreis im Arno-Burckhardt-Saal statt. Am **Sonntag, 20. August 2023**, findet zum 11. Sonntag nach Trinitatis um 11.15 Uhr der Gottesdienst mit Pfarrer Lothar Breidenstein statt. Das Pfarrbüro ist geöffnet von: Dienstag bis Donnerstag von 13 bis 16 Uhr, Freitag von 9 bis 12 Uhr. Adresse: Gartenstr. 1, Falkenstein, Tel. 0 61 74/71 53, Fax 93 06 30. Weitere Informationen unter: www.evangelische-kirche-falkenstein.de und: Martin-Luther-Gemeinde. Falkenstein@ekhn.de.

Leserbrief Aktuell

Unsere Leserin Dr. Beate Sidou aus Königstein schreibt unter der Überschrift „Einkaufserlebnis in Königstein“ wie folgt: Am Sonnabend, den 29. Juli 2023, gegen Mittag in der Stadtgalerie – und es war auch „nur“ einer der drei Aufzüge kaputt (dafür die anderen beiden umso dreckiger)! Zum Glück gibt es in der Umgebung viele andere attraktive Einkaufsmöglichkeiten.



Foto: privat

Keine Medizinischen Fachangestellten, keine Praxen

Hessen (kw) – Um den Betrieb von ärztlichen und psychotherapeutischen Praxen auch in Zukunft gewährleisten zu können, braucht es genügend Medizinische Fachangestellte (MFA). Dies wird angesichts des Fachkräftemangels immer herausfordernder. Und ist angesichts der chronischen Unterfinanzierung der ambulanten Versorgung für die Praxisinhaber kaum noch zu finanzieren. Dazu erklärte Armin Beck, einer der Vorstandsvorsitzenden der Kassenärztlichen Vereinigung Hessen (KVH), in Frankfurt:

„Schon heute gibt es in Hessen Praxen, die tageweise schließen, weil sie nicht mehr über ausreichend Personal verfügen. Das zeigt sich gerade auch im von der KVH organisierten Bereitschaftsdienst. Das ist ein dramatischer Trend, der sich insbesondere dann fortsetzen wird, wenn die Politik ihren Kurs der Geringschätzung der ambulanten Versorgung so konsequent fortsetzt wie bisher. Die Praxisinhaber sind aufgrund der Unterfinanzierung in der ambulanten Versorgung oft nicht mehr in der Lage, konkurrenzfähige Gehälter zu bezahlen. Dabei sind unsere MFA das Wertvollste, was wir in den Praxen haben. Sie leisten einen enormen Beitrag für den Praxisbetrieb.“

Auch die fehlende Wertschätzung während der Coronakrise macht sich nun mit einem negativen Langzeiteffekt bemerkbar. Denn während sich viele Mitarbeitende von Kliniken und Pflegeheimen über einen sicher auch verdienten Coronabonus freuen konnten, schauten die Praxen und ihre Angestellten wieder einmal in die Röhre. Die mangelnde Wertschätzung der Praxen und der MFA zieht sich leider wie ein roter Faden durch die Gesundheitspolitik der Berliner Ampel. Und als Krönung werben uns die hochsubventionierten Krankenhäuser auch noch unsere Mitarbeitenden ab, weil sie durch die staatlichen Hilfszahlungen in der Lage sind, Gehälter zu zahlen, mit denen wir nicht konkurrieren können. Deshalb muss es in den gerade laufenden Finanzierungsverhandlungen in Berlin nicht nur mindestens einen vollen Inflationsausgleich geben, sondern auch noch einen Aufschlag für die gestiegenen Personalkosten.“

Tierheim Hochtaunus e.V. feierte ein erfolgreiches „Sommerfest der Tiere“



Renate Echterdiek (2. Vorsitzende), Christine Mußenbrock (Schatzmeisterin), Nicole Werner (Tierheimleitung) und Andrea Nagell-Fuhl (Beisitzerin) mit ihrer Hündin TILDA (Old English Bulldog)
Foto: Tierheim Hochtaunus e.V.

Hochtaunus (kw) – Das Sommerfest der Tiere vom Tierheim Hochtaunus e.V. in Oberursel war ein voller Erfolg. Rund 1.000 Tierfreunde und Unterstützerinnen und Unterstützer besuchten das Gelände des Tierheims, um bei diesem besonderen Event dabei zu sein und die wichtige Arbeit im Tierschutz voranzutreiben. „Wir sind glücklich und begeistert, dass so viele liebe Menschen den Weg zu uns gefunden haben“, sagte die Tierheimleitung Nicole Werner. Auch wenn er leider selbst nicht anwesend sein konnte, sandte Thomas Ciesielski, der Erste Vorsitzende und Bürgermeister von Glashütten, seine besten Wünsche und Unterstützung für das Event und sprach allen Helferinnen und Helfern seinen Dank aus.

Das Tierheim Hochtaunus e.V. stellt eine Pflichtaufgabe der Kommunen des Hochtaunuskreises dar. Dabei spielt es eine wichtige Rolle im Gemeinwesen, indem es sich um Tiere in Not kümmert und sie betreut. Die Unterstützung der Gemeinschaft war überwältigend – u.a. durch die zahlreichen Futter- und Geldspenden. Besonders erfreulich war die beachtliche Summe von 8.500 Euro, die als Einnahmen zusammengekommen waren. Besonderer Dank galt den „Küchenfeen“, die am Vortag das Essen vorbereiteten, um dann den ganzen Tag über die Versorgung der Gäste zu gewährleisten. „Nur durch das unermüdliche Engagement und die Hilfe unserer Freiwilligen und Unterstützer konnten wir ein so erfolgreiches Event veranstalten“, sagte die Leitung des Tierheims. Zu den Highlights des Festes zählten die zahlreichen Informationsstände von Partner-

organisationen wie Soka Run e.V., Tierschützer Hochtaunus e.V., Pit Staff & Co e.V., Tierfreunde Selters, Tierhilfeverein Keller Ranch e.V., TierSchutzEngel Rhein Main e.V., Bunt um den Hund, Anubis Tierbestattung und Katzeninitiative Kelkheim. Ein besonderer Anziehungspunkt war der Wolfs-Infostand, der den Besucherinnen und Besuchern tiefergehende Einblicke ermöglichte. Christian Wick vom Falkenhof Großer Feldberg war ebenfalls mit einem Uhu vor Ort und zog das Publikum in seinen Bann.

Die Besucher des Festes zeigten sich sehr großzügig – es wurden rund 600 Würstchen verkauft, und die Spendenbereitschaft war überwältigend. „Die Unterstützung, die wir erfahren haben, zeigt, dass wir mit der Hilfe unserer Gemeinschaft Großes erreichen können“, sagte die zweite Vorsitzende Renate Echterdiek. „Wir sind vom Ergebnis und dem Feedback zum Fest überwältigt und danken allen, die dazu beigetragen haben.“

Während das Sommerfest ein großer Erfolg war, geht die Arbeit im Tierheim Hochtaunus e.V. weiter, und eine Unterstützung ist nach wie vor notwendig und willkommen. Derzeit sammelt das Tierheim Spenden für den Neubau des Verwaltungsgebäudes mit einer Hundequarantänestation, um noch mehr Tieren zu helfen und diese besser unterbringen zu können. **Jede Spende bringt den Projektstart näher. Spenden können an IBAN DE20 5019 0000 0301 9571 81 bei der Frankfurter Volksbank unter dem Stichwort „Verwaltungsgebäude Tierheim“ gespendet werden. Weitere Informationen gibt es unter www.Tierheim-Hochtaunus.de.**

„Bröckelscher“ liefert Rezepte gegen gedankenloses Wegwerfen

Main-Taunus/Königstein (wto) – „Bröckelscher – kreativ Kochen und Backen“ ist ein Kochbuch der besonderen Art überschrieben. Es versammelt „Rezepte gegen gedankenloses Wegwerfen von Lebensmitteln“ und will einen Beitrag leisten, mit Nahrungsmitteln bewusst umzugehen und dem gedankenlosen Wegwerfen keine Chance zu geben.

Die Rezeptvorschläge kommen aus dem gesammelten Erfahrungsschatz vieler Gemeindeglieder der katholischen Pfarrei Heilig Geist am Taunus. Die Idee dazu ist in dem Sachausschuss „Nachhaltigkeit“ entstanden, der sich auch mit Themen wie dem Umgang mit Lebensmitteln oder dem Food-Sharing befasst. Nachdem zu Jahresbeginn die Pfarrei Heilig Geist am Taunus mit den Gemeinden Bad Soden, Neuenhain, Altenhain, Sulzbach, Niederhöhnstadt, Schwalbach und Eschborn entstanden ist, strukturierte sich auch der Ausschuss neu. Er ist Herausgeber von „Bröckelscher“, die Gestaltung übernahm Birgit Cromm-Ulshöfer. „Ziel ist es, auf den Wert und einen wertschätzenden Umgang mit Lebensmitteln hinzuweisen. Verwerten statt wegwerfen, in den Topf statt in die Tonne, das ist der Gedanke“, sagt Thomas Ulshofer vom Sachausschuss Nachhaltigkeit der Pfarrei Heilig Geist am Taunus. „Es bot sich an, den ‚alten‘ Gedanken eines Reste-Essen-Kochbuches zu aktualisieren und in einer ansprechenden Form zu veröffentlichen.“

Bereits vor einigen Jahren hatte das Pastoralteam des damaligen pastoralen Raumes Schwalbach-Eschborn zu einer Wette aufgerufen: „Wir wetten, dass wir 100 Personen, Familien, Gruppen finden, die uns Rezepte,

Tipps und Tricks zuschicken, was man aus Lebensmittelresten noch Leckerer kochen oder backen kann!“



Ein alternatives Rezeptbuch liegt vor. Es kommt vom Sachausschuss Nachhaltigkeit der Pfarrei Heilig Geist am Taunus.

Die Wette ist eingelöst

Diese Wette ist nun spätestens mit dem aktuellen Kochbuch eingelöst. Gezeigt wird darin unter anderem, wie sich trockenes Brot oder überreife Bananen in eine leckere Mahlzeit verwandeln lassen. Das Rezept-Spektrum reicht von der „Suppe auf der Basis von Kochwasser von Nudeln oder Kartoffeln“ über die „Bunte Pfanne mit übrig gebliebenem Fleisch“ bis hin zu „Angeschlagenes Gemüse zu Pfannengemüse verarbeiten“.

Mehr Infos und ein PDF des Rezeptbuchs findet sich auf <https://heilig-geist-am-taunus.de> > Bröckelscher.

*Du Hüter meines Lebens,
du hast mich wohl geführt,
am Abend und am Morgen,
hab' ich deinen Arm gespürt.
Du gabest mir ein langes Leben,
du gabst mir Freud und Leid;*

*und hatt' ich schwer zu tragen,
du warst stets hilfsbereit.
Die Nacht ist nun gekommen,
die Abschiedsstunde naht,
du wolltest mich nun führen
auf meine letzte Fahrt.*

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meinem geliebten Vater, unserem Bruder, Schwager und Onkel



Friedrich Bungert

* 23. März 1935 † 7. August 2023

Christoph Bungert und Andrea Stich
sowie alle Angehörigen

Kondolenzadresse: Christoph Bungert, Magdeburger Straße 1, 64579 Gernsheim

Die Beerdigung fand am Mittwoch, dem 16. August 2023,
auf dem Schneidhainer Friedhof statt.

Das Requiem ist heute, Donnerstag, den 17. August 2023, um 19.00 Uhr
in der Kirche St. Johannes d. T., Waldhohlstraße 18, Königstein-Schneidhain.

Die CDU Königstein im Taunus
trauert um

Friedrich Bungert Erster Stadtrat a. D. Stadtältester

* 23. März 1935 † 7. August 2023

Herr Bungert trat 1953 in die CDU ein und gehörte von 1972 bis 1985 für die CDU der Stadtverordnetenversammlung Königstein an. In dieser Zeit nahm er vielseitige Mandate wahr und gehörte dem Haupt- und Finanzausschuss, dem Planungs- und Bauausschuss, dem Jugend-, Kultur- und Sozialausschuss sowie dem Ausschuss für Wirtschaft, Kur und Verkehr an.

Von 1985 bis 2006 war er Mitglied des Magistrats der Stadt Königstein. Von 2003 bis 2006 war er ehrenamtlicher Erster Stadtrat der Stadt Königstein.

Wir nehmen schmerzlich Abschied von einem engagierten Mitglied und überzeugten Demokraten, der sich stets für das Wohl unserer Stadt eingesetzt hat und dabei vielen als Vorbild galt.

Die CDU Königstein wird Herrn Friedrich Bungert ein ehrendes Andenken bewahren. Unser Mitgefühl und unsere Anteilnahme gilt seiner Familie.

Annette Hogh
Vorsitzende
CDU Stadtverband Königstein

Alexander Hees
Vorsitzender
CDU Fraktion Königstein

Die Stadt Königstein im Taunus trauert um ihren

Stadtältesten Ersten Stadtrat a. D.



Friedrich Bungert

Er starb am 7. August 2023 im Alter von 88 Jahren.

Herr Bungert war von 1972 bis 1985 Mitglied der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Königstein im Taunus. Von 1985 bis 2006 gehörte er dem Magistrat der Stadt als ehrenamtlicher Stadtrat an. Von 2003 bis 2006 war er Erster Stadtrat und stellvertretender Bürgermeister.

Als engagierter Mitbürger und Kommunalpolitiker mit vorbildlichem Demokratieverständnis hat er sich über Jahrzehnte um das Wohl der Stadt Königstein im Taunus große Verdienste erworben und wesentlich an der Entwicklung unserer Stadt mitgewirkt.

1985 wurde er mit dem Ehrenbrief des Landes Hessen ausgezeichnet.

Die Stadt Königstein im Taunus würdigte sein Engagement anlässlich seines Ausscheidens aus dem Magistrat 2006 mit der Ernennung zum Stadtältesten und mit der Verleihung der Ehrenplakette der Stadt.

Sein Wirken verdient höchsten Dank, Respekt und Anerkennung.

Für die Stadtverordnetenversammlung
der Stadt Königstein im Taunus

Dr. Michael Hesse
Stadtverordnetenvorsteher

Für den Magistrat
der Stadt Königstein im Taunus

Leonhard Helm
Bürgermeister

Fehlstart für FC Mammolshain: „Sieben Tore auf einen Streich“

Mammolshain (kw) – Klassischer Fehlstart für den FC Mammolshain in der Kreisoberliga. Mit 3:7 (1:3) kassierten die Elf von Trainer Drogi zum Auftakt der Saison beim FC 04 Oberursel gleich „sieben auf einen Streich“. In gewisser Weise war es die Quittung für die unbefriedigende Saisonvorbereitung, die in der Pokalabsage in Oberhöchstadt eine Woche zuvor ihren ersten Gipfel hatte. Zur Heimpremiere am Sonntag um 15 Uhr kommt die zweite Mannschaft des FSV Friedrichsdorf an den Hasensprung.

Wer das Spiel auf dem Nebenplatz an der Stierstädter Heide miterlebt hat, fand für das peinliche Ergebnis schnell eine einfache Erklärung. Ersatzgeschwächt durch Verletzungen oder Urlaub mussten beide Vereine antreten. Während aber die Stellvertreter auf Seiten der Gastgeber engagiert über die volle Distanz wenigstens kämpften und Einsatzbereitschaft zeigten, ließen einige Mammolshainer selbst diese Grundvoraussetzungen vermissen. Verständlich, dass Michael Drogi als Verantwortlicher mehr als frustriert war. „Ich bin bitter enttäuscht, alles, was wir uns vorgenommen hatten, wurde frühzeitig einfach nicht umgesetzt“, so der Trainer. Sein Konzept mit Philipp Hees als Abwehrchef gab Drogi zur Halbzeit auf, weil er sich von seinem Kapitän im Mittelfeld zusammen mit Pascal Schleiffer mehr Ruhe und Ordnung

versprach. Doch nach gut einer Stunde beim Stand von 5:1 war klar, dass auch dieses Umstellung nicht aufging. Denn nun war die Hintermannschaft völlig überfordert. Das fing bei der Schnelligkeit an und hörte mit dem Stellungsspiel auf. Es wurde deutlich, wer in den letzten Wochen im Training an seiner Fitness gearbeitet hatte und wer deutliche Defizite offenbarte.

Natürlich hatte Oberursel einen Trumpf in seinen Reihen, der personell den Unterschied ausmachte. Torjäger Lasse Finn Boermans fertigte die Mammolshainer mit seinen vier (!) Treffern quasi im Alleingang ab. Der Niederländer, der – Pech für den FCM – erst die nächsten Wochen in Urlaub geht –, traf zum 3:1, 4:1 und setzte auch den Schlusspunkt zum 7:3 Endstand.

Dass ihm dabei seine Gegenspieler das Torenschießen unerwartet leicht machten, spielte keine Rolle. Dabei sah es zumindest in den ersten zwanzig Minuten nicht nach einem solchen Einbruch aus. Zwar war das 0:1 (15. Minute) praktisch der erste Oberurseler Torschuss, doch Alex Beuchel konnte nach der schönsten Kombination über Schleiffer und Chiron Grueneberg schnell ausgleichen. Aber schon nach den nächsten zwei Gegentoren von Fischer und Boermans schien die Vorentscheidung zur Pause bereits gefallen. Boermans beseitigte nach gut einer Stunde (64.) mit zwei weiteren Toren die letzten Zweifel. Daran konnte auch der Doppelschlag durch Schleiffer (73.) und Beuchels Elfmeter (75.) nichts mehr ändern.

Große Hoffnungen auf Verstärkungen für das erste Heimspiel gegen den FSV Friedrichsdorf II kann sich Trainer Drogi nicht machen, Ullmann, Schmiedl und Siever fallen weiter aus, einzig Marcus Ohlenschlaeger steht nach seinem Urlaub für den Angriff wieder bereit. Wie stark die Gäste einzuschätzen sind, lässt sich nach dem 1:0-Sieg über die TSG Usingen (freiwillig aus Gruppenliga zurück) kaum beurteilen.

Erfolgreiche Teilnahme am 43. Heinrich-Sparwasser-Sportfest



Mannschaft des TV 1894 Schloßborn e.V.

Fotos: Privat

Schloßborn (kw) – Unlängst nahmen 14 Sportlerinnen und Sportler aus Schloßborn im Alter von 6 bis 14 Jahren am traditionellen Sportfest in Eppstein teil. Bei angenehmen Wettkampftemperaturen starteten die jungen TV`ler gegen starke Konkurrenz im Dreikampf (Sprung, Sprint, Wurf) und den Pendelstaffeln über 50m. Nach Beendigung der Wettkämpfe und der Auswertung der Einzelergebnisse konnte der TV Schloßborn e.V. sich in den Einzelklassen und Staffelläufen über insgesamt 6 Podiumsplätze freuen. Besonders hervorzuheben, der 1. Platz von Felix Dölken in der Altersklasse Schüler M12, der dank seiner herausragenden Würfe von über 46 Meter die Konkurrenz in die Schranken verwies. In der Altersklasse Schülerinnen W7 freute sich Vivienne Meyer über den 2. Platz. Ebenso Zweiter wurde Julius Dölken gegen starke Konkurrenz in der

Altersklasse M14. Nicht weniger erfolgreich war Linus Dölken mit dem 2. Platz und Nicolas Rajmanovic mit dem dritten Platz in der Altersklasse Schüler M7.

Der TV konnte leider nur zwei Teams für den Staffelwettkampf anmelden. Bei den Schülern in der Altersklasse U8 konnte ein starker 3. Platz erreicht werden.

Bei den Schülerinnen in der Altersklasse U12 hatte man trotz sehr guter Leistung keine Chance. Da die Konkurrenz zum Teil 4 bis 5 Jahre älter war und man mit sehr jungen Sportlerinnen die Staffel bestreiten musste, reichte es nicht für einen Platz auf dem Siebertreppchen.

Der Trainer Bernd Werner freute sich aber über die insgesamt guten sportlichen Leistungen und dass die jungen Sportler*innen wertvolle Wettkampferfahrung sammeln konnten.

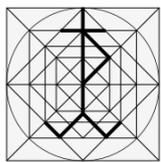
Uns gibt es auch online!

Alle Ausgaben können auch online gelesen werden unter:

– www.taunus-nachrichten.de –



STEINMETZ- UND BILDHAUERMEISTER



GRABMALE

TREPPEN - BODENBELÄGE
RESTAURIERUNGEN
IDEEN AUS MARMOR & GRANIT

www.steinmetz-pyka.de

DIRK PYKA HAUPTSTRASSE 21
65812 BAD SODEN-NEUENHAIN
TEL.: 0 61 96 / 2 15 49 · Mobil 0176 / 34 49 40 76



W. STEFFENS & SOHN Grabsteine

KRONTHALER STRASSE 53

61462 KÖNIGSTEIN - MAMMOLSHAIN

TELEFON 0 61 73 / 94 09 90 · TELEFAX 0 61 73 / 94 09 91

... und immer sind da Spuren Deines Lebens,
Bilder, Augenblicke und Gefühle, die uns an Dich erinnern
und uns glauben lassen, dass Du bei uns bist.

Wir nehmen Abschied von einem geliebten Menschen,
der uns ein Leben lang so viel Herzlichkeit und Fürsorge
geschenkt hat.

Peter Franz Krämer

* 9. Januar 1944 † 11. August 2023

Er ist aus der Welt gegangen, nicht aus unseren Herzen.

Liesbeth und Doris Krämer
Käthe und Hero Silomon

Die Trauerfeier findet am 17. August 2023 um 13.00 Uhr in
der Trauerhalle Falkenstein statt.

Im Sinne des Verstorbenen bitten wir statt Blumen
um eine Spende an das Palliativteam Nord-West:
IBAN DE40 5005 0201 0200 1117 79
Kennwort: Peter Krämer

„Nicht dem Leben mehr Tage,
sondern den Tagen mehr
Leben geben.“ Cicely Saunders



Wir begleiten Sterbende und
ihre Angehörigen kostenlos.

Stationärer Hospizdienst: 0 60 82-92 480
Ambulanter Hospizdienst: 0 61 74-63 96 692
www.hospizgemeinschaft-arche-noah.de



Das Licht helfe Dir, Kurs zu halten auf Deiner Reise.
Der Wind stärke Dir den Rücken.
Der Sonnenschein wärme Dein Gesicht
und der Regen falle sanft auf Deine Haare.
Bis wir uns wiedersehen,
halte Gott Dich geborgen in seiner schützenden Hand.

Norbert Niggel

* 27. 11. 1931 † 6. 8. 2023

Wir sind unendlich traurig, aber auch sehr
dankbar für die gemeinsame Zeit mit Dir.
Du wirst uns fehlen.

In Liebe

**Friederike und Manfred
Oliver, Jessica und Anke
und alle Angehörigen**

Kondolenzadresse: Friederike Kersten, Im Avelertal 64, 54295 Trier

Die Trauerfeier und Urnenbeisetzung finden am Donnerstag, dem 24. August 2023, um
13.30 Uhr auf dem Glashüttener Friedhof statt.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von

Dr. Wolfgang Berger

* 14. 12. 1949 in Aschaffenburg † 27. 7. 2023 in Schloßborn

Wir werden dich sehr vermissen.

Hilde Berger-Müller
Margot Witt, geb. Berger
im Namen aller Angehörigen und Freunde

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet am
Donnerstag, dem 24. August 2023, um 15.00 Uhr
auf dem Waldfriedhof Aschaffenburg, Stockstädter Weg 1, statt.

Anstelle freundlich zugedachter Blumen bitten wir um eine Spende an
„Ärzte ohne Grenzen e.V.“, IBAN: DE72 3702 0500 0009 7097 00,
Kennwort: Dr. Wolfgang Berger.

Erneut Europäische Ziesel aus dem Opel-Zoo ausgewildert: Bedrohte Nager verstärken regionale Population in Tschechien



Ziesel-Auswilderungsbox am Wiederansiedlungs-Standort Fotos: Tiergarten Nürnberg

Königstein/Kronberg (kw) – Sieben Europäische Ziesel aus der Zucht des Opel-Zoo wurden Mitte Juli an ein Wiederansiedlungsprojekt abgegeben und in einem tschechischen Naturschutzgebiet ausgewildert. Bereits im fünften Jahr in Folge trägt der Opel-Zoo dort so zum Aufbau einer regionalen Population der von der Weltnaturschutzunion IUCN als „stark bedroht“ eingestuft Tierart bei. Insgesamt wurden bei der diesjährigen Aktion 40 Ziesel ausgewildert. Die weiteren Tiere kamen aus dem Tiergarten Nürnberg, dem Zoo Brno in Tschechien und

einer tschechischen Wildtierauffang- und Zieselzuchtstation. Initiiert wurde das Auswilderungsprojekt ursprünglich vom Museum Karlovy Vary und der Agentura ochrany přírody a krajiny CR (Agentur für Natur- und Landschaftsschutz der Tschechischen Republik).

Die vier männlichen und drei weiblichen Ziesel aus dem Opel-Zoo wurden Ende Mai bzw. Anfang Juni geboren und Anfang vergangener Woche nach Nürnberg gebracht. Von dort aus reisten sie mit Mitarbeitern des Tiergarten Nürnberg weiter in das Projektge-

biet. Dort wurden die Tiere zunächst in vorbereitete Auswilderungsboxen gesetzt, die ihnen für die erste Zeit sicheren Unterschlupf und Futter boten. Zugleich verhindern die Boxen, dass die Ziesel unvorsichtig davonrennen und möglicherweise gleich gefressen werden. In den folgenden Tagen konnten sich die Tiere dann herausgraben. Ausgewildert wurden die Ziesel erneut am Fuß des Berges Mila im böhmischen Mittelgebirge in Tschechien, wo seit über 60 Jahren ein Naturschutzgebiet besteht. Das Ziel des langfristig angelegten Wiederansiedlungsprojekts ist es, die hier bestehenden, räumlich getrennten und zum Teil nur wenig vitalen Kolonien der Region zu verstärken, wieder zu vernetzen und eine stabile Ziesel-Population zu etablieren. Die Tiere kommen bewusst aus verschiedenen Zoos: Sie bringen so eine genetische Vielfalt mit, die sich entscheidend auf die Anpassungsfähigkeit an die Lebensraumbedingungen und mögliche klimatische Änderungen auswirken kann. Unter Umständen ist auch ein späteres Einwandern der Ziesel nach Deutschland möglich, wo die Tierart bis in die 1980er Jahre noch im Erzgebirge vorkam. Ziesel sind kleine, etwa 200 bis 400 Gramm schwere Nagetiere, die sonnige und niedrig bewachsene Lebensräume wie Trockenrasen bevorzugen. In der Nahrungskette stehen sie weiter unten und werden daher von Natur aus regelmäßig gefressen. Auswilder-

rungen sollen helfen, auch diese natürlichen Prozesse wieder herzustellen. „Zoologische Gärten wie auch der Opel-Zoo sind mit ihrer Expertise für Haltung, Zucht und Aufzucht von vom Aussterben bedrohten Arten zunehmend gefragt“, sagt Zoodirektor Dr. Thomas Kauffels und ergänzt, dass es viele Partner brauche, damit Projekte wie dieses gelängen. „Eine gute Zusammenarbeit der Akteure aus Zoos, Naturschutz und Behörden ist hier ein wesentlicher Erfolgsfaktor“, so Kauffels. Die Ziesel sind eine von zurzeit zehn europäischen, in ihren Herkunftsgebieten im Bestand bedrohten oder sogar ausgestorbenen Tierarten, bei denen sich der Opel-Zoo mit der regelmäßigen Abgabe von Jungtieren an Auswilderungsprojekten beteiligt. Wer in den hessischen Sommerferien in den Opel-Zoo kommt, kann die quirligen, tagaktiven Ziesel im Außenbereich des Nagetierhauses beobachten. Noch sind darunter auch die weiteren acht Jungtiere dieses Jahres, die zur Verstärkung der dortigen Zuchtgruppen an andere Zoos abgegeben werden, bevor die Tiere sich voraussichtlich schon im September wieder in ihre unterirdischen Baue zurückziehen, wo sie bis März/April den Winter „verschlafen“. Und dann werden sie hoffentlich auch im nächsten Jahr wieder Jungtiere aufziehen, die abermals ausgewildert werden können.

lokal & von privat an privat
KLEINANZEIGEN

ANKÄUFE

ASIATIKA gesucht:
Buddhas, Jade, Textilien uvm.
Tel: 0611-305592
www.kunsthandel-bursch.de

Kaufe moderne Möbel und Lampen der 50s-70s (Teak- und Palisandermöbel). Sofa, Sessel, Sideboard Tisch, auch rest.bedftg., Bogenlampe, Tütenlampe, Tischlampe, Designerlampe 50-70s.
Tel. 0176/45770885

Bücher und Fotos über den 1. + 2. Weltkrieg von privatem Militärhistoriker gesucht. Gerne auch ganze Sammlungen.
Tel. 06172/983503

Alte Gemälde gesucht, Dipl. Ing. Hans-Joachim Homm, Oberursel.
Tel. 06171/55497
oder 0171/2060060

Militärhistoriker su. Militaria & Patriotika bis 1945! Orden, Abz., Urkunden, Fotos, Uniformen, usw. Zahle Top-Preise!
Tel. 0173/9889454

Alte Orientteppiche und Brücken gesucht, auch abgenutzt. Dipl. Ing. Hans-Joachim Homm, Oberursel.
Tel. 06171/55497 oder 0171/2060060

Kaufe bei Barzahlung alte und nostalgische Bücher, Briefmarkensammlungen, alte Briefe, Postkarten, Münzen, Medaillen, alte Geldscheine, Bronzen, Porzellan u. Uhren aller Art.
Tel. 06074/46201

Suche Rasentraktor, Hochgrasmäher oder Balkenmäher sowie einen PKW-Anhänger oder Pferdeanhänger.
Tel. 01777/177706

Kaufe alles aus Zinn und Silber auch versilbert. Porzellan und Modeschmuck – ein Anruf genügt.
Tel. 0157/50994974

Suche antike Uhren (auch defekt), Fotoapparate, Meissen, Rosenthal, Gemälde, Militaria, Blechspielzeug, Jagdzubehör, Nachlässe u. Sammlungen.
Tel. 06108/9154213

Frau Danna mit jahrel. Erfahrung: Perücken, Ferngläser, Bleikristall, Bilder, Modeschmuck, Silberbesteck, Bernsteinschmuck, Goldschmuck, Alt- u. Bruchgold, Zahngold, Münzen, Teppiche, Porzellan, Pelze, Silber, Nähmaschinen, Uhren, Gobelins, Möbel, Gardinen, alte Tischdecken. Kostenlose Beratung u. Anfahrt (bis 100 km) sowie Werteschätzung. Zahle Höchstpreise! 100 % seriös u. diskret, Barabwicklung vor Ort. Mo. – So. 8:00 – 20:30 Uhr.
Tel. 06031/7768934

Sammler sucht alte, gut erhaltene Reichsbank u. Inflationsscheine 1. u. 2. Weltkrieg. Sowie Städte- u. Firmen Notgeld.
Tel. 06174/23569

Frau Menzen kauft Pelze aller Art, Nähmaschine, Schreibmaschine, Figuren, Schallplatten, Eisenbahnen, Leder u. Krokotaschen, Silberbesteck, Bleikristall, Porzellan, Zinn, Modeschmuck, Möbel, Kleider, Alt- u. Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Gardinen, Uhren, Münzen, Bernstein, Perlen, Bilder, Gobelins, Messingen, Teppiche, Orden, Fernglas, Puppen, Perücken, Krüge, komplette Nachlässe sowie Wertschätzung, 100 % seriös u. diskret. Barabwicklung vor Ort, täglich Mo.-So. von 8-21 Uhr.
Tel. 06196/4026889

Frau Milli aus Rödelheim kauft: Pelze, Nerze aller Art, Kleidung, Möbel, Porzellan, Silberbesteck, Uhren, Schallplatten, Schreib- u. Nähmaschinen, Perücken, Bücher, Krüge, Orden, Bleikristall, Ferngläser, Puppen, Briefmarken, kompl. Nachlässe aus Wohnungsauflösung. Kostenlose Beratung u. Wertschätzung. Zahle bar Vorort. Tägl. v. 7-21.30 Uhr, gerne auch am Wochenende.
Tel. 069/59772692

Wir suchen alles aus Großmutterzeiten: Trachtenmoden, antikes Porzellan, Bilder, Möbel, Lampen sowie Sammlermünzen, Perlen- u. Bernsteinschmuck bis hin zu Oma's Silberbesteck. 100 %ige Diskretion und Kaufabwicklung.
Tel. 0177/3820463

Privater Militaria Sammler aus Königstein sucht militärische Nachlässe u. Einzelstücke für die eigene Sammlung. Zahle für die eigene gesuchte Stücke Liebhaberpreise. Gerne auch kostl. und unverbindliche Beratung.
Tel. 06174/209564

Herr Daniel kauft: Pelze aller Art, alte Nähmaschinen, Porzellan, Münzen, Modeschmuck, Bernstein, Perlen, Kleider, Eisenbahnen, Krokototaschen, Schreibmaschinen, Zinn, Messing, Figuren, Taschenuhren, Teppiche; Silber/Alt + Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Puppen, Ferngläser, Krüge, Spielzeuge. Wohnungsauflösungen. Kostenlose Hausbesuche. Tägl. von 7.30 - 21.00 Uhr erreichbar. Korrekte Barabwicklung.
Tel. 06173/3358229

Seriöse Dame aus Oberursel zahlt Höchstpreise für Schmuck aller Art, Altgold, Bruchgold, Zahngold, Silberbesteck, Modeschmuck, Taschenuhren, Armbanduhren auch defekt. Münzen, Silberbesteck, Pelze aller Art, Teppiche, Gemälde, Puppen, Zinn u. vieles mehr. Auch Haushaltsauflösungen! 100% Zufriedenheit! Zahle bar vor Ort.
Tel. 0611/13700494

Kaufe Gemälde, Meissen, Figuren, Uhren, Geigen, Blechspielzeug, Orden, Krüge, Bestecke, Silber. 50-70er J. Design
Tel. 069/788329

V&B, Hutschenreuther, Rosenthal, Meissen, KPM-Berlin, Herend etc. von seriösem Porzellansammler gegen Barzahlung gesucht. Auch Figuren! Auch Sa. u. So.
Tel. 069/89004093

Herr Leibnitz kauft: Pelze aller Art, Bekleidung, Alt- u. Bruchgold, Zahngold, Goldschmuck, Leder- u. Krokotaschen, Figuren, u. Eisenbahn, Münzen, Perücken, Puppen, Ferngläser, Bleikristalle, Bilder, Zinn, Modeschmuck, Silberbesteck, Bernsteinschmuck, Krüge, Teppiche, Porzellan, Schallplatten, Nähmaschinen, Uhren, Möbel, Gardinen, auch Haushaltsauflösungen. Kostenlose Beratung u. Anfahrt sowie Wertschätzung. Zahle absolute Höchstpreise, 100% seriös u. diskret, Barabwicklung vor Ort. Von Mo. – So. 8.00 – 20.00 Uhr
Tel. 06172/9818709

Sammler kauft Silberbestecke, alte Nähmaschinen, Porzellan, Münzen, Zinn, Teppiche, Bleikristall uvm. zu Sammlerpreisen! Fachkundig und kompetent!
Tel. 069/89004093

Alte Gemälde, Skulpturen und moderne Grafiken zu kaufen gesucht!
Telefon 06723 8857310
WhatsApp 0171 3124950
kunsthandel-draheim@t-online.de

Ankauf von Designklassikern, Möbeln, Lampen u. Kunstobjekte des 20. Jahrhunderts. Einzelstücke und ganze Nachlässe. Teakholzmöbel, Marken wie Cassina, Knoll, Fritz Hansen, B&B Italia, Ligne Roset u. v. m. Ursula Hornung, Tel.: 06195 63797

AUTOMARKT

PKW GESUCHE

Suche BMW, AUDI und MERCEDES von privat, auch reparaturbedürftig. Gerne können Sie mir auch ein anderes anbieten. Tel. 0176/22051453

BMW Liebhaber sucht von Privat BMW-Modelle aller Art. Danke.
Tel. 0174/4054545

Wir kaufen Ihr Wohnmobil & Wohnwagen!
0800-1860000 (kostenlos)
www.ankaufwohnmobile.de

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
03944-36160 · www.wm-aw.de Fa.

GARAGEN/STELLPLÄTZE

Tiefgarage, Parkplatz Königstein z. verm. Ideal als Daurplatz. 50,- € mtl.
Tel. 06174/3459 0
01578/7269020

MOTORRAD/ROLLER

Suche Oldtimer: Motorrad, Moped, Mofa oder Hilfsmotor von Horex, Adler, Nsu, Dkw, Zündapp, Hercules, Kreidler, Maico, Lutz, Honda, Yamaha, Vespa, Benelli und andere, auch defekt, in Teilen oder zum Restaurieren.
Tel. 0176/72683203
oder 06133/3880461
pauzei@web.de

REIFEN

Verkaufe: 4 Sommerreifen Conti Eco Cont 205/55 R 17 von Neuwagen demont. 260,- €, 3 km gef.
Tel. 0173/6514688

KENNELNERN

Biergarten-Singletreff Ü-60 in Steinbach oder HG je nach Bierart u. Garten. Mittwoch 23.08.23, 19:00 Uhr. Anmeldung:
Tel. 0151/22255286

Pilzliebhaber, Senior, guter „Esser“, keine Ahnung vom Finden, möchte Kenner in die Pilze (bevorzugt Steinpilze) beim Suchen begleiten. Manfred:
Tel. 0172/6993999 od. 06172/450500

Empathischer Er, 72, 1,77, schlank, studiert, sucht eine Freundin für gemeinsame Unternehmungen, wie den Besuch schöner und interessanter Städte, Konzerte, Kunstausstellungen und Museen oder sich einfach bei Spaziergängen über den Zauber der Natur zu erfreuen.
Chiffre VT 33/01

PARTNERSCHAFT

Suche passende Begleiterin ca. zw. 45 u. 55 (gern auch m. Kind) f. gem. Freizeit u. evtl. später auch mehr. Ich 55 / 1,83 m / tierlieb, reiselustig, sportl. u. vorzeigbar m. guten Manieren. AW m. Foto (aktuell) bevorzugt.
Chiffre OW 3301

Geschäftsmann, 60 J., 1,85 m, gepflegt, elegant, sucht attraktive, elegante, reifere Dame ab 70 J. für fantasievolle Tagesfreizeit.
Chiffre OW 3302

Singlemann, 62, sucht neues Glück mit attrakt., netter Frau für die alltäglichen und die schönen Seiten des Lebens, wie Reisen, gutes Essen und Vieles mehr. Freue mich auf Antwort und auf Dich. Bitte Tel.-Nr. angeben.
Chiffre OW 3303

PARTNERVERMITTLUNG

► Anneliese, 75 J., jung geblieb., mit flotter Figur u. dem Herz am rechten Fleck, sparsam u. bescheiden, hervorrag. Köchin, tip-top im Haushalt. Die Kinder wohnen weit weg u. zu Hause ist es still geworden. Ist in Ihrem Leben noch Platz für mich? Dann melden Sie sich gleich üb. pv, könnte Sie kurzfristig besuchen.
Tel. 0162-7939564

Liebevolle Elfriede, 78 J., bin eine saubere, hübsche Witwe, mit weiblicher Figur, nicht anspruchsvoll, ich bin ruhig u. häuslich und mag es gemütlich zuhause. Da ich keine Kinder habe bin ich immer allein – deshalb suche ich pv einen guten Mann, dem es ähnlich geht – wir bereiden alles am Telefon, wenn Sie anrufen
Tel. 0151 – 62903590

► Birgit, 70 J., gesunde Witwe, naturverb., sparsam u. häuslich, mit schöner weibl. Figur, eine hervorrag. Köchin u. ordentl. Hausfrau, mit Auto. Mir fehlt ein ehrl. Mann, mit dem ich mich gut verstehen kann. Wir können getr. o. am liebsten zusammen wohnen. Mit Vorfreude warte ich auf Ihren Anruf üb. pv
Tel. 0176-34498648

► Elvira, 63 J., mit schönen blonden Haaren u. Top-Figur. Bin ganz natürlich, anpassungsfähig, familiär u. Sorge gerne für ein sauberes, kuscheliges Zuhause, in dem wir uns geborgen fühlen. Finde ich hier einen lieben Mann, der mit mir das Alleinsein beenden will? Kostenl. Anruf, Pd-Seniorenglück Tel. 0800-7774050

BETREUUNG/PFLEGE

PROMEDICA PLUS
Tel. 06172-596909
Rundum-Betreuung und Pflege zu Hause
PROMEDICA PLUS Hochtaunus
www.promedicaplus.de/hochtaunus

Liebevoll. Zuhause. Betreut.
www.brinkmann-pflegevermittlung.de

Für Frankfurt und den Taunus
06171 - 89 29 539
Brinkmann
PFLEGEVERMITTLUNG

ask-seniors-home-service
- zuverlässig
- kompetent
- erfahren
info@ask-shs.com
www.ask-shs.com
Tel.: 06172-2889191
„24 Stunden Betreuung“
ZUHAUSE

SENIOREN-BETREUUNG

Biete 24-Std.-Betreuung zu Hause.
Tel. 06172/287495

Sie suchen Hilfe im Haus, Garten oder zur Begleitung? Unterstützung Senioren beim Einkauf, Arzt, Theater- & Restaurantbesuch.
Infos unter:
Tel. 0173/1620783

IMMOBILIENMARKT

IMMOBILIEN-GESUCHE

Suche Privat von Privat ein Haus oder Wohnung zum Kauf, gerne renovierungsbedürftig.
Tel. 06171/9519646

Wir suchen ein Mehrfamilienhaus von Privat zum Kauf.
Tel. 0177/8040808

Junge Familie, ein Kind, sucht ein Haus zum Kauf von Privat im Radius von 30 km um den Hochtaunuskreis. Bis 400.000,- €. Tel. 0173/6802655

Von Privat, ohne Makler: Suche älteres, renovierungsbedürftiges EFH/DHH in guter Lage zur Renovierung; bevorzugt in Kronberg, Kelkheim, Bad Soden, Liederbach.
Tel. 0175/9337905

Suche kleine Wohnung bis 550,- € wärm. Ich habe einen kleinen Hund, übernehme Hauswirtschaftsarbeiten etc.
Tel. 0172/7498092

Von Privat an Privat: Suche älteres EFH/DH in guter Lage, gerne auch renovierungsbedürftig, zum Kauf.
Tel. 06174/931191

Anlageobjekt/Immobilie gesucht. Solventes Kelkheimer Ehepaar sucht Anlageobjekt (gerne MFH aber auch EFH oder Gewerbe) in Kelkheim und angrenzenden Ortschaften. E-Mail: altersvorsorge-kelkheim@gmail.com

Wenn es alle wissen sollen.
Keine andere Zeitung hat eine höhere Reichweite im Hochtaunuskreis. Ob **Anzeigenwerbung** oder **Beilagenwerbung** in einzelnen lokalen Ausgaben bis hin zu unserer Gesamtausgabe mit 149.450 Exemplaren: Sie bestimmen, wer es alles wissen soll.



IMMOBILIEN-ANGEBOTE

Oberursel Rosengärtchen, 2-Zimmer-Whg., 55 m², Wannentbad, gr. Balkon, renoviert, 1. Stock, sofort frei, Neuhausstr. 1, 238.000,- € inkl. Parkplatz. Tel. 0171/3211155 ab 12 Uhr

Kronberg OT, 2 ZW, 60 m², 5. OG, gr. Südbalkon, EBK, Parkett, 239.000,- €. Tel. 0151/46176246

Verkaufe schicke 1,5-Zi-Wohnung - 45 m² - toller Schnitt - ruhige zentrale Lage in HG-Gonzenheim (Nähe U-Bahn), 215.000,- €. Email: ulika.berlin@gmx.de

Alsfeld OT-Lingelbach, 1.-Fam.-Haus mit Fernwärme und kleinem Garten, 140 m² Wfl., 150 m² Nfl., 408 m² Grundstück, KP 125.000,- €, direkt vom Eigentümer. Tel. 0178/6064305

MIETGESUCHE

Ingenieur und Zahnärztin mit kleiner Tochter suchen gepflegte Wohnung mit EBK in HG, OU, Kronberg, Keim DG. TaunusWohnung23@gmx.de oder Tel. 01515/9876583

Akademikerehepaar sucht eine ruhige 2 1/2 bis 3 ZKB Mietwohnung ab 01.10.2023 oder später in Kronberg oder Bad Soden mit langfristigen Mietvertrag. Tel. 0173/3904933

Rentner mit kleinem Hund sucht 3- 3,5 Zi-Wo. zur Miete o. Kauf in Königstein o. Umgebung. Sicheres Einkommen. Tel. 0179/3224664

Eilt - suche Mietwohnung! 3 Zimmer im Taunus oder Frankfurt. Tel. 06196/201752 od. ACHJaeger@t-online.de

VERMIETUNG

Zu vermieten ab 01. Oktober '23: 3 ZKB, 89 m², in ruhiger, gepflegter Wohnanlage in Kelkheim-Münster, renovierte ETW, Hochparterre, Gäste-WC, Balkon NW-Lage, EBK vorhanden, Alarmanlage, Sicherheitswohnungstür, Treppenlifte., provisiionsfrei, frei ab 01. Okt. '23, Garagen + 60,- €. KM 1050,- € + 350,- € NK. Anfragen an: kelkheim-jb39@web.de

Oberursel zentrale Lage. Moderne 2-Zi-PH-Wohnung mit großer Dachterrasse zu vermieten. Miete: 1.120,- € + NKV. Tel. 0179/2292812

2 Zimmerwohnung in Schloßborn 550,- € + 200,- € NK. 68 m². Haustiere nicht erwünscht. Tel. 0163/2246074

Kronberg, Haus, 5 Zi, EBK, Terr., Balkon, Pool, ruhig, ca. 125 m², 1850,- € + NK, ab 1.9.23. Tel. 0179/5065666

Betreutes Wohnen auf 69 m² frei in www.seniorenresidenz-bad-soden.de, priv. Tel. 06151/5206273

Attrakt. 2-Zi-Whg., ruhige Lage. Die Ritterwiesen 10, Liederbach, 66 m², Kaltm. 815,- €, Warmm. 1.010,- €, Einb.-Küche/-Badmöbel, 1.OG, 1 SW-Balkon, 1 Loggia, Aufzug, TG-Platz mögl., frei 01.09.2023. Tel. 0176/43363350

Kelkheim, Johann-Strauß-Straße, Garage mit Stromanschluss und Deckenbeleuchtung für mtl. 70,- € von Privat ab sofort zu vermieten. Tel. 0172/6690907

FERIENHAUS/ FERIENWOHNUNG

FH-Anlage Eifel bis 4 Pers., FH/ Schwimmbad/Tennis/Minigolf. Termine frei - keine Tiere. Tel. 0179/1466354

Sylt Fewo ab 27.08. frei. FEHS m. 2 App. - f. 2 Pers. 40 m² + Terr. / f. 2-4 Pers. 60 m². Tel. 06171/51182 www.haus-hanne-sylt.de

NACHHILFE

D-Förderprogr./Nachhilfe v. erf. Lernbegleiter (54) privat, Probestd., OU, HG, F. Tel. 0151/70152087, 18-23h Tel. 06195/5235

Deutsch - auch bei Nachprüfung - f. alle Klassen mit Hilfe in Rechtschreibung u. Textinterpretation erteilt prof. Lehrkraft; auch Grammatik-Kurse. Tel. 0162/1545972

Intensivkurse Latein - auch bei Nachprüfungen - helfen, Lücken zu schließen. Prof. Lehrkraft (i. Dienst) erteilt Einzelunterricht in Grammatik u. Übersetzung. Tel. 0162/3360685

Mathematikurse - auch bei Nachprüfungen - verhelfen zum Erfolg. Lehrerin (i. Dienst) erteilt Einzelunterricht inkl. Fehleranalyse. Tel. 0162/3360685

STELLENMARKT

STELLENANGEBOTE

Wir suchen für unsere liebe Mama, fast 88 Jahre, eine nette Haushaltshilfe für ca. 2-3 Stunden jeden Samstagvormittag ab 10 Uhr in Bad Homburg Gonzenheim. Tel. 0170/8333500

Biete Job für Haushaltshilfe. 1 x die Woche, 3-5 Std., bei guter Bezahlung in Friedrichsdorf/Köppern. Bei Interesse gerne Anruf zwischen 9 und 11 Uhr unter: Tel. 0172/6811140

Haushälterin und Kinderfrau von Oberurseler Familie gesucht für werktags von 12-15 Uhr. Wir bieten Minijob (520,- €) plus Zulage und großzügige Urlaubsregelung. Bitte an: fjentsch@web.de antworten

Nette Familie in Schwalbach sucht Haushaltshilfe auf Minijob-Basis; Flexibilität gewährleistet. Tel. 0173/2926796

Wir suchen für unsere Wohnung in Oberursel, nahe Bahnhof eine zuverlässige Putzhilfe für 2-3 Stunden am Freitagvormittag. Sie wird angemeldet und gut bezahlt. Tel. 0179/1185832

Suchen Haushaltshilfe in Bad Homburg (Reinigung, Bügeln) in Festanstellung. Führerschein erforderlich. Tel. 06172/2678534

Berufstätiger Rollstuhlfahrer in Oberursel sucht zur Ergänzung seines Teams, kräftige, sorgsame, tiereliebe, deutschsprachige Pflegekraft in Teilzeit oder Minijob, Kernarbeitszeiten 7 - 10 Uhr u. 21 - 23 Uhr im Schichtdienst. job15oberursel@gmx.de

Putzperle, deutschsprachig, wöchentlich 2x á 4 Std. in Königstein/ Nähe Kreisel gesucht. Nur auf Rechnung! Tel. 0163/8432378

Freundliche Haushaltshilfe (Putzhilfe) 1x wöchentlich, vorzugsweise freitags, 3 Std. von 10 - bis 13 Uhr, á 18 Euro. 2 Pers. Haus in Kronberg ab sofort gesucht. Tel. 06173/79333

Für unseren Familienbetrieb in Kelkheim Münster suchen wir einen Fahrzeuglackierer und/oder Fahrzeugvorbereiter m/w/d. Wer gerne in unserem Team mitarbeiten möchte, meldet sich bitte bei der Höft Autolackierung GmbH. Tel. 06195/5235

STELLENGESUCHE

Mache Maler-, Lackier- und Renovierarbeiten - innen und außen, bei Bedarf einfach melden: Tel. 0176/24806279

Frau sucht Putz- und Bügelstelle im Privathaushalt in Oberursel, Gonzenheim, Ober-Eschbach, Ober-Erlenbach. Tel. 0157/82504091

Gelernter Maler-/Lackierergeressele führt Lackier- und Tapezierarbeiten sowie Fußbodenverlegung aller Art durch. Meine über 25-jährige Erfahrung verspricht Ihnen hohe Qualität! Ausführliche Beratung sowie ein kostenloses und unverbindliches Angebot vor Ort. Tel. 0151/17367694

Innenausbau: Trockenbau, Malen und Tapezieren, Fliesenlegen, Parkett- und Laminatverlegung sowie Fassaden- und Terrassenarbeiten. Tel. 0157/58666956

Schnelles, zuverl. und preisw. Arbeiten in den Bereichen: Fliesenlegen, Trockenbau, Sanitärarbeiten, Malen und Tapezieren, Parkett- und Laminatverlegung mit Grundreinigung, Elektroarbeiten und Gartenarbeit, Entrümpelungen, Abbrucharbeiten. Bei Interesse bitte melden unter: Tel. 01578/3163313

Innenausbau: Trockenbau, Innenputz, Tapeten, Malerarbeit, Bodenbeläge und Fliesen verlegen. Kurzfristige Terminv. Tel. 0151/25505839

A-Z-Meister-Rollläden-Jalousetten-Fenster-Dachfenster-Küchen-Bad-Sanierung-Schreiner-Glasschäden-Einbruchschäden-Renovierungen-Garten-Pool-Bau+Reparaturen-Entrümpelungen. Tel. 0160/7075866

Zuverlässige Frau hilft im Haus putzen, bügeln, usw. Tel. 0151/55797483

Baumfällung, Zaunmontage, Pflasterarbeiten, Gartenhütten-Montage, Rollrasen verlegen, Gartenarbeiten aller Art. Tel. 0176/5084559

Privat-Chauffeur: Security, Flughafen-Transfer, Schüler, Kurier, Reisebus, LKW, 7 Tage, 24 h-Service. Tel. 0160/7075866

Renovierung: Maler- u. Tapezierarb., Trockenbau, Fliesen-/Bodenverleg. Wir renovieren nach Ihren Wünschen und mit Qualität! Tel. 0173/6802655

Erfahrener Gärtner sucht Arbeit, pflege u. erledige die Arbeiten in ihrem Garten wie z. B. Hecken schneiden, Bäume schneiden, Rasen verlegen und vertikutieren. Tel. 0176/49653996 o. 06171/8665187

Biete Arbeit im Garten jeglicher Art an: Rasen mähen, Hecken & Bäume schneiden, Platten legen und zusätzlich jede Art von Steinarbeit Bringe langjährige Erfahrung als Gärtner mit. Tel. 0178/1841886

Erfahrener Gärtner sucht Arbeit für Gartenpflege, Pflasterarbeiten und Hausmeister-Service etc. Tel. 01523/7724941

Handwerker sucht Arbeit für Malerarbeiten, Bodenverlegen und alles was rund ums Haus gehört. Tel. 0176/24171167

Wir sind Ihnen im Alltag behilflich! Wir erledigen Ihre Einkäufe, übernehmen Ihre Putzarbeiten im Haushalt bis hin zum Garten. Wir unterstützen Sie, wo Sie es benötigen! Liebe Grüße, Ihre helfenden Hände. Tel. 0177/3820463

Erledige legal, preiswert, gut und schnell Tapezierarbeiten, streichen, Trockenbau, Laminat und Fliesenlegen. Tel. 0162/4209207

Erfahrener polnischer Handwerker bietet Renovierungsarbeiten: Fliesen, Trockenbau, Malerarbeiten (tapezieren, verputzen, spachteln) Bodenverlegung, Fassadenarbeiten. Tel. 0157/78482071

Landschaftsgärtner sucht Gartenarbeit. Ich mache alles im Garten: Hecken schneiden, Bäume fällen, Baggerarbeiten und Erdaushub, Rollrasen verlegen usw. (Rechnung) Tel. 0177/1767259, 06171/200583

Gärtner sucht Gartenarbeit. Ich erledige alles im Garten, z. B. Gartenpflege, Hecken schneiden, Bäume fällen, Pflaster + Rollrasen legen, Baggerarbeiten u. Erdaushub, Teichreinigung usw. Bei Interesse: Tel. 06171/79350 o. 0178/5441459

Rasen mähen, Hecken schneiden, Laub kehren und entsorgen, Bäume fällen. Gärtner sucht Arbeit. Auch Entrümpelungen. Tel. 0174/6939305

RUND UMS TIER

Entlaufen im Mai (Malerviertel Kronberg)! Luca, 10 J., weiß und graugetigert. Tel. 0177/5691987

UNTERRICHT

Endlich Englisch meistern! Effizientes und interessantes Lernen. Renate Meissner. Tel. 06174/298556

Diplom-Spanisch-Lehrerin: möchten Sie Spanisch lernen? Ich (Muttersprachlerin) erteile Unterricht u. Nachhilfe. Tel. 06172/944426 od. Tel.0172/8711271

Suchen für unseren Sohn (5. Klasse) eine liebevolle Person, die die Nachmittagsbetreuung ab ca. 13 Uhr nach der Schule übernimmt. Ab September an drei Wochentagen. Freuen uns über Ihren/Deinen Anruf. Tel. 0172/9988993

Endlich Französisch in Angriff nehmen! Neuanfang mit Erfolgsgarantie. Renate Meissner. Tel. 06174/298556

Schwimmkurse in Kronberg Waldschwimmbad Anfänger-, Bronze-, Silber- u. Goldabzeichenkurse www.fisch.team, 0176-84 260 228 info@fisch.team

VERKÄUFE

Piano Palme KLAavierbau - FACHBETRIEB Verkauf von geb. Klavieren und Flügeln z.B. Bechstein, Blüthner, Bösendorfer, Seiler, Schimmel, Steinway & Sons und Yamaha Friedberg 06031-92576 - www.piano-palme.de

Haushaltsauflösung: Pelz, Stand + Wanduhr, Krüge, Nähmaschine, große Puppensammlung, Porzellan, Möbel, Bleikristall, Römerfiguren u.v.m. Tel. 06172/83775

Verk. Bobcat 543 mit viel Zubehör + Anbauteilen/Hochgrasmäher/Häcksler Ackerschne 1-2. Tel. 0162/83775

Hof-Flohmarkt in F-Dorf, Tulpenweg 29. Schönes, Seltenes, Nützliches, Altes, Tupperware u.v.m. Am Sa., 19.8. von 10.00 - 19.00 Uhr.

Gegen Abholung in Kronberg zu vergeben: Küchenbuffet mehrteilig, weiß, gepflegter Zustand: Unterschrank mit Aufsatz, B 150 cm / H 190 cm + Anstellschrank B 50 cm / H 190 cm. Tel. 06173/809219

Haushaltsauflösung - Umzug ins Ausland - Designer Couch, Gartenmöb. St Tropez, Kastenbett, Tisch, Smart TV, iMac 27", Miele WM uvm. Do. 17.8. 12:00 - 20:00 Uhr per Email für eine Besichtigung, am Schwarzer Weg XX anmelden: nabiz@icloud.com

Himmelbett 2 m x 1,70 m (LxB) weiß, m. neuwertiger Matratze, Maßanfertigung, solide und form-schön 250,- € Tel. 06174/968250

VERLOREN/ GEFUNDEN

Ich habe im Juli ein goldenes Saxofon mit 2-3 cm großem Anhänger bei der Erlöserkirche verloren (oder anderswo), ideales Stück - guter Finderlohn. Gefunden: eine Brosche auf Friedhof Untertor, Bd-Hbg. Tel. 06172/29988

VERSCHIEDENES

Hilfe und Unterricht für PC, Tablet, Smartphone von Privat. Tel. 06196/641563

Fenster schmutzig? Kein Problem! Ich putze alles wieder klar, auch sonntags. Tel. 06171/983595

Haushaltsauflösungen und Entrümpelungen mit Wertanrechnung, Kleintransporte, Ankauf von Antiquitäten. Tel. 0172/6909266

Sehr geduldiger Computer-Senior (über 50 Jahre Computer-Erfahrung), zeigt Seniorinnen & Senioren den problemlosen, sinnvollen Gebrauch von PC (Laptop bzw. Notebook), Tablet und Smartphone (Kein Apple). Bad Homburg & nähere Umgebung. Tel. 0151/15762313

A-Z-Entrümpelungen, A-Z-Umzüge + A-Z-Grundreinigung, A-Z-Renovierung + A-Z-Badsanierung. Tel. 0160/7075866

Suche kompetenten Trader, der mich in die Charttechnik einführt. mail-an-ml3012@web.de

PC-Service Haas, kompetent und sofort! PC-Inspektion u. Modernisierung, Internet, E-Mail, Drucker, WLAN, Handy. Nehmen Sie Kontakt auf: Tel. 06195/7583010 u. 0170/7202306

Klavierstimmer Ingmar Pfeffer Klavier- u. Cembalobauer Konzerttechniker. Tel. 06195/2972

Haushaltsauflösung und Entrümpelung

Kostenlose Angebote & bester Preis Tel. 0172/75 29 550

SCHOBER UMZÜGE MÖBELSPEDITION 65835 Liederbach / Ffm. Höchster Straße 56 Tel.: 069 - 77 70 65 Mobil: 0171 - 600 46 30 Schober-Umzüge@t-online.de http://www.umzuege-schober.de

Haushaltsauflösungen und Entrümpelungen zu Festpreisen

Kostenlose Angebote. Verwertbares wird angerechnet oder angekauft. Michael Thorn Dienstleistungen Tel.: 06196/6526872 www.haushaltsaufloesung-profi.de

Immer informiert!

Private Kleinanzeige

Gesamtauflage: 144.650 Exemplare

und/oder Liederbacher (4.800 Ex.)/ Glashüttener Anzeiger (2.600 Ex.)

Kelkheimer Zeitung · Oberurseler Woche und Bad Homburger Woche Königsteiner Woche · Kronberger Bote · Eschborner Woche Schwalbacher Woche · Bad Sodener Woche · Steinbacher Woche

Grid for entering contact information for the private ad.

Verlagshaus Taunus Medien GmbH 61462 Königstein · Theresenstraße 2 Fax 06174 9385-51 oder an pap@hochtaunus.de

Anzeigenschluss Dienstag, 12.00 Uhr

Bitte veröffentlichen Sie am nächsten Donnerstag nebenstehende private Kleinanzeige (durch Feiertage können sich Änderungen ergeben).

Chiffre: Ja Nein

Auftraggeber: Name, Vorname

Form fields for address, PLZ, Ort, Telefon, Unterschrift, IBAN, BIC, and a second Unterschrift.

Ich bin damit einverstanden, dass die Anzeigenkosten von meinem Konto abgebucht werden. Der Einzug gilt nur für diesen Rechnungsbetrag. Eine Rechnung wird nicht erstellt. Personenbezogene Daten werden nicht an Dritte weitergegeben und nur zu internen Zwecken gespeichert.

Ich möchte schalten in: Kelkheim (Gesamtauflage)

- Preise: (inkl. Mehrwertsteuer) bis 4 Zeilen 14,00 € bis 5 Zeilen 16,00 € bis 6 Zeilen 18,00 € bis 7 Zeilen 20,00 € bis 8 Zeilen 22,00 € je weitere Zeile 2,00 €

und/oder: Liederbach Glashütten (14-tägig)

Für jede weitere Zeitung berechnen wir weitere 8,50 € (inkl. MwSt.)/ pro Anzeige

Chiffregebühr: bei Postversand 5,00 € bei Abholung 2,00 €

Meine Anzeige soll in folgender Rubrik erscheinen:

Immobilien

Aktuell

Haus-t-raum
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.

PROVISIONSFREI
Königstein Woogtal
Haus im Haus in 1A-Feldrandlage, 195 m² ausgebaute Fläche, Blk, Terrasse, Gartenanteil für nur **795.000,- € inkl. TG-Platz.**
Bj. 1983, Gas, Klasse D, Verbrauchswert 105
☎ 06174 - 911 75 40

Haus-t-raum
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.

Gartenwohnung
Königstein
Lichtdurchfl. Whg., 3 Zi., 84 m² Wfl., Tageslichtbad, kleiner Garten für nur **318.000,- € inkl. EBK und 1 TG-Platz.**
Bj. 1995, Verbrauch 139 kWh, Klasse E, Gas
☎ 06174 - 911 75 40

Haus-t-raum
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.

Liebe Eigentümer, für den Verkauf/ die Vermietung Ihrer Immobilie erstellen wir für Sie kostenfrei einen

360°

Rundgang.
Gleich anrufen und beraten lassen.
☎ 06174 - 911 75 40

Haus-t-raum
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.

Sie möchten Ihre Immobilie verkaufen/vermieten?
Gerne erstellen wir Ihnen kostenlos und unverbindlich eine Schätzung.

Verkauf • Vermietung
☎ 06174 - 911 75 40

Haus-t-raum
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.

Aktion Verkaufswertschätzung

Guten Tag liebe Leserinnen und Leser, überlegen Sie, in den nächsten 12 Monaten Ihr Haus, Ihre Wohnung oder Ihr Grundstück zu veräußern? Gerne erstellen wir Ihnen kostenlos und unverbindlich eine Verkaufswertschätzung. Hierbei wird nicht nur der reine Sachwert berücksichtigt, sondern auch die Verkaufschancen aufgrund der aktuellen Marktlage, der Zustand des Hauses und die entsprechende Nachfrage für Ihre Immobilie. Interessierte Kunden können unter Telefon 06174 9117540 einen Termin vereinbaren. Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

Ihr
Dieter Gehrig
Dieter Gehrig

Angaben ohne Gewähr.
Haus-t-raum Immobilien GmbH · Altkönigstr. 7 · 61462 Königstein
E-Mail: info@haus-t-raum.de · www.haus-t-raum.de

PaXsecura – aus Erfahrung sicher

Wir bieten Ihnen eine große Auswahl an PaX Sicherheitsfenstern und -türen, die Ihrem Wunsch nach mehr Einbruchschutz am besten gerecht werden.

Unser qualifizierter Fachbetrieb ist beim LKA ein gelistetes Errichterunternehmen.

KEINBRUCH

Max-Planck-Straße 12
65779 Kelkheim
Tel. 0 61 95 - 91 15 94
www.schreinereipreuss.de
E-Mail: info@schreinereipreuss.de

PaX
FENSTER UND TÜREN
Partnerbetrieb

Schreinerei Preuß GmbH
Raumgestaltung in Holz



Beachten Sie unseren Immobilienmarkt!

FREUDL IMMOBILIEN

Traumgrundstück in Glashütten-Schloßborn
Verwirklichen Sie Ihre Ideen auf diesem 1028 m² großen Grundstück in gewachsener Ruhelage mit Talblick.
Bebauung GRZ 0,3 – GFZ 0,5 – 710.000 €.

KONTAKT
Birgit Götte | 0157-85 07 29 48

Königsteiner
woche

www.Taunus-Nachrichten.de

Antik- und Trödelmarkt in Königstein

Königstein (kw) – Am Sonntag, 3. September 2023, findet von 8 bis 16 Uhr der traditionelle Antik- und Trödelmarkt des Vereins für Heimatkunde in Königstein statt. Das bunte Angebot wird sich auch diesmal über die gesamte Fußgängerzone rund um den Kurparkbrunnen und entlang der Villa Borgnis bis zur „KuSi“ und weiter bis zum Kapuzinerplatz erstrecken. Die Stände laden sowohl Kenner als auch Schnäppchenjäger zum Bummeln, Schauen, Probieren und Kaufen ein. Der Markt ist mittlerweile weit über die Grenzen der Stadt bei Besuchern und Ausstellern bekannt und beliebt. Zum Verkauf zugelassen sind nur Antikes und Trödel – so hat sich der Markt über die Jahre hinweg einen guten Namen gemacht. Das Stö-

bern zwischen Kleidung, Büchern, Schmuck, Geschirr, Haushaltswaren bis hin zu Selbstgemachtem ist daher für viele Königsteiner, aber auch für viele Besucher aus der gesamten Rhein-Main-Region, zur geliebten Gewohnheit geworden. Ein Highlight sind auch die Kinderstände, wo schon im Mai dieses Jahres so manches Spielzeug ein neues Zuhause gefunden hat. Auch wenn sich bereits viele Aussteller angemeldet haben: Es sind noch Plätze frei! Aussteller können sich gerne noch **bis zum 26. August anmelden** unter der E-Mail-Adresse: koenigstein-flohmarkt@gmx.de, oder schriftlich beim Verein für Heimatkunde, Hintere Schlossgasse 1, 61462 Königstein.

Auf der Spur des Wolfs

Hessen (kw) – Leben wie die Wölfe im Wald? Ein Wochenende lang – vom 8. bis zum 10. September – lernen die Teilnehmenden bei dieser Freizeit Naturschutzjugend (NAJU) Hessen viel über den Wolf und seinen Lebensraum. Wie kann man sich im Wald tarnen, um andere Wildtiere aufzuspüren? Tagsüber ist Ruhe angesagt, erst in der Dämmerung geht es auf die Pirsch. Viele Spiele, die Spurensuche und das Beobachten von Tieren gehören zu der Erlebnis- und Entdeckungstour im Wald. Interessierte ab zwölf Jahren lernen hier, wie sie sich lautlos anschleichen und Spuren erkennen können, ohne selbst Spuren dabei zu hinterlassen. Auf der Freizeit werden die Teilnehmenden

von einem erfahrenen Wildlife-Team begleitet. Sie können entdecken, was Wildlife in der Naturschutzjugend bedeutet. Geschlafen wird nicht in Zelten, sondern unter dem aus Tarps (Zeltplanen) selbst gebauten Nachtlager. Alle, die Lust auf ein richtiges Waldabenteuer haben, sind hier genau richtig. Die Veranstaltung findet im Klosterforst Haina statt. Der Teilnehmerbeitrag inklusive Unterkunft und Verpflegung beläuft sich auf 60 Euro. Weitere Informationen gibt es bei der Naturschutzjugend Hessen e.V., Tel. 06441 946903, E-Mail: Mail@NAJU-Hessen.de. Anmeldungen können auch über die Homepage der NAJU unter www.naju-hessen.de vorgenommen werden.

Schulwettbewerb „Katta und Co im Opel-Zoo 2.0. Werde Botschafter für den Artenschutz!“



Die jugendlichen Preisträgerinnen und Preisträger Mitte Juli im Festsaal der Stadthalle Kronberg
Foto: Archiv Opel-Zoo

Königstein/Kronberg (kw) – „Klein, süß, bedroht“: Eine Poster-Ausstellung rund um die Zooschule im Opel-Zoo zeigt die zehn besten Beiträge aus dem Schulwettbewerb „Katta und Co im Opel-Zoo 2.0. Werde Botschafter für den Artenschutz!“. Mit ihren eindrucksvollen Arbeiten lenken die jugendlichen Artenschutz-Botschafter die Aufmerksamkeit auf bedrohte Tierarten und zeigen Alternativen zu deren Schutz auf. Der Wettbewerb für Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 5 bis 10 (Sek I) wurde vom Verein „Freunde und Förderer des Opel-Zoo“ initiiert und in Kooperation mit der Zoopädagogik des Opel-Zoo im gerade zu Ende gegangenen Schuljahr zum zweiten Mal durchgeführt. Dabei waren die Teilnehmer aufgefordert, ein kurzes Video zu drehen und einen Flyer zu gestalten, um damit möglichst viele Menschen für den Schutz einer selbst gewählten Tierart im Opel-Zoo und ihres natürlichen Lebensraums zu begeistern. Das große Interesse an dem Wettbewerb hat alle Erwartungen der Organisatoren übertroffen. 389 Teilnehmer wurden angemeldet, zum Stichtag reichten 236 von ihnen insgesamt 93 (Gemeinschafts-) Beiträge ein, deren Qualität und Ideenreichtum auch die Jury

begeisterte und die Auswahl der Sieger nicht leicht machte. „Die Unterstützung von Artenschutzprojekten im Opel-Zoo ist ein Kernanliegen des Fördervereins. Die zunehmend bedrohte Artenvielfalt ist offensichtlich ein Thema, das auch viele Jugendliche beschäftigt. Daher freut es mich besonders, mit dem Wettbewerb ein Format gefunden zu haben, das sie anspricht und dazu anregt, selbst aktiv zu werden“, freut sich Ruth Stücke, Projektleiterin und stellvertretende Vorsitzende des Fördervereins. Sie ergänzt, dass sich auch alle Organisatoren sehr freuen, nun den Zoobesuchern im Opel-Zoo die tollen Arbeiten der Jugendlichen präsentieren zu können. Als Schirmherr stand Oliver Conz, Staatssekretär des Hessischen Ministeriums für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz, Pate für den Wettbewerb. Gefördert wurde das Projekt von den Rotary Clubs Bad Soden-Königstein, Kelkheim und Kronberg. Eine Übersicht aller prämierten Beiträge und der entsprechenden Preisträgerinnen und Preisträger inklusive einiger der eingereichten Arbeiten und Videos ist auch im Internet auf folgender Seite verfügbar: <https://www.foerdereverein-opel-zoo.de/de/preistraeger-2023>.

„Lache is gesund!“ Mundartabend mit Hermann Groß

Königstein (kw) – Wer aus vollem Herzen lacht, aktiviert seine Selbstheilungskräfte und stärkt so seine Gesundheit. Wenn das mal nicht hervorragende Argumente sind, um den Mundartabend mit Hermann Groß zu besuchen. Am Mittwoch, 23. August 2023, präsentiert der Lokal-Historiker ab 19.30 Uhr in der Konrad-Adenauer-Anlage unterhaltsame Geschichten in hessischer Mundart, bei denen geschmunzelt und gerne herzlich gelacht werden darf. Lachen ist doch immer noch die beste Medizin, das weiß auch Hermann Groß. Wie kein anderer versteht er es, Gedichte und Geschichten im sympathischsten aller Dialekte vorzutragen. Für den Mundartabend hat er einige Texte von wahren und nicht so wahren Begebenheiten zusammengetragen, die die Lachmuskeln kitzeln. Der Eintritt zu der Veranstaltung ist frei. Die Königsteiner Kulturgesellschaft freut sich über eine kleine Spende, die dazu beiträgt, weitere Veranstaltungen durchzuführen. Dazu gehört auch das nächste Konzert am Samstag, dem 16. September 2023, das man



Hermann Groß „bei der Arbeit“
Foto: Königsteiner Kulturgesellschaft e.V.

auf keinen Fall versäumen sollte. Klaus Lage & Bo Heart präsentieren im Haus der Begegnung außer den Klassikern wie „1000 und eine Nacht“, „Monopoli“ oder „Komm halt mich fest“ auch neue Hits. Ausführliche Informationen zum Programm der Kulturgesellschaft Königstein finden sich auf der Internetseite www.kultur-koenigstein.de.

DRK lädt zum Seniorensommerfest

Königstein (kw) – Zuletzt im Jahr 2018 fand das beliebte Seniorensommerfest des DRK Königstein statt, seitdem konnte die Veranstaltung aufgrund der Herausforderungen der Corona Pandemie nicht mehr durchgeführt werden. Umso größer ist die Freude, dass dieses Jahr die Tradition passend zum 35. Jubiläum des DRK Seniorentreffs im August wieder aufgenommen wird: Das DRK lädt alle interessierten Seniorinnen und Senioren für **Mittwoch, den 23. August 2023, ab 13 Uhr** zu einem geselligen Beisammensein mit süßen und herzhaften Leckereien anlässlich des DRK Seniorensommerfests ein und freut sich auf zahlreiche Besucher. Stattfinden wird das Fest vor und in den Räumlichkeiten

des Seniorentreffs in der Kugelherrnstraße 6 in Königstein. Darüber hinaus kann gerne das regelmäßige und kostenfreie Wochenprogramm des Seniorentreffs von interessierten Seniorinnen und Senioren jeweils von 14 bis 17 Uhr in Anspruch genommen werden: Dienstags trifft sich die Computer-Gruppe und bespricht Updates sowie Neuerungen oder unterstützt sich gegenseitig bei konkreten Problemen, mittwochs bietet sich der Austausch zu Neuem aus dem Ort bei Kaffee und Kuchen an. **Jeden Donnerstag ist das Geschick beim Kartenspiel (Skat, Canasta und Rommé) gefragt. Vorbeikommen lohnt sich also!**

Kino Kelkheim
mehr als Film...

2D & 3D klimatisiert Dolby Digital

Programm ab 17.08.2023

Mission Impossible
Dead Reckoning
Täglich 19.30 Uhr
Samstag und Sonntag 16.30 Uhr

Kommissar Eberhofer ist zurück...

Rehagout Rendezvous
Täglich 20.00 Uhr
Samstag und Sonntag 17.30 Uhr

Rotlinallee 2 Kelkheim-Hornau
Telefon 06195/ 6 55 77
www.kino-kelkheim.de

AUKTIONSHAUS Oberursel
Jetzt einliefern zur nächsten Versteigerung!
Fuchstanzstraße 33 · Tel. 06171-2790467
www.auktionshaus-oberursel.de

Sandstrahlen
Verzinken • Pulverbeschichten
Alles in einer Hand
www.sandstrahlarbeit.de
Tel. 06122 5873680

Haus-t-raum
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.

Verkaufs- und Vermietervice mit Solvenzcheck
Wir kümmern uns und Sie genießen das Leben

Mehr Sicherheit
Spart Ihnen Zeit & Mühe
Kein lästiger Papierkram
Professionelle Abwicklung

06174 - 911 75 40 · www.haus-t-raum.de

Das Wochenendwetter wird Ihnen präsentiert von:

Henke-Physio®
Das Zentrum für Physiotherapie und Osteopathie in Königstein
Limburger Straße 3
61462 Königstein
Tel: 06174-963938
info@henke-physio.de
www.henke-physio.de

Freitag 26 / 17
Sonntag 27 / 21
Samstag 27 / 21

Landtagswahl wirft ihre Schatten voraus – 21 Listen stehen zur Wahl

Hessen (kw) – Die Landtagswahl rückt näher: Am 8. Oktober wird der neue Hessische Landtag gewählt. Dabei können die Wählerinnen und Wähler im Bundesland – genauso wie bei der Bundestagswahl – zwei Stimmen abgeben. Der Landeswahlausschuss hat in seiner öffentlich Sitzung am 11. August 21 Landeslisten zur Wahl zugelassen, die per Zweitstimme gewählt werden können. Mit Landeslisten beworben hatten sich 22 Parteien und Wählergruppierungen. Eine Landesliste – „Bündnis C – Christen für Deutschland“ – wurde nicht zugelassen, weil die erforderlichen tausend Unterstützungsschriften nicht vorgelegt werden konnten. Damit stehen den Wählerinnen und Wählern zwei Gruppierungen weniger zur Auswahl als bei der letzten Landtagswahl, bei der 23 Landeslisten zugelassen worden waren.

Welche Listen zur Wahl stehen

Gewählt werden können im Oktober folgende Listen (in der vom Landeswahlausschuss vorgelegten Reihenfolge):

- Christlich Demokratische Union Deutschlands (CDU)
- Bündnis 90/Die Grünen
- Sozialdemokratische Partei Deutschlands (SPD)
- Alternative für Deutschland (AfD)
- Freie Demokratische Partei (FDP)
- Die Linke
- Freie Wähler
- Partei Mensch Umwelt Tierschutz
- Partei für Arbeit, Rechtsstaat, Tierschutz, Elitenförderung und basisdemokratische Initiative (Die Partei)
- Piratenpartei Deutschland
- Ökologisch-Demokratische Partei (ÖDP)
- Partei für schulmedizinische Verjüngungsforschung
- V-Partei³ – Partei für Veränderung, Vegetarier und Veganer
- Partei der Humanisten (PdH)
- Aktion Bürger für Gerechtigkeit (ABG)
- Anarchistische Pogo-Partei Deutschlands (APPD)
- Basisdemokratische Partei Deutschland

(die Basis)

- Deutsche Kommunistische Partei (DKP)
- Die neue Mitte
- Volt Deutschland
- Wählerliste Klimaliste Hessen

Insgesamt kandidieren 745 Bewerberinnen und Bewerber auf den Landeslisten, davon 261 Frauen. Parteien, die die Fünf-Prozent-Hürde nicht bewältigen, erhalten keinen Sitz im Parlament.

Erststimme und Zweitstimme

Mit der Erststimme kann man über die Zweitstimme hinaus den persönlichen Favoriten in seinem Wahlkreis wählen. Die Abgabe beider Stimmen ist nicht verpflichtend – wird nur eine Stimme abgegeben, wird nur sie für das Ergebnis gezählt. Die Anzahl der gültigen Landesstimmen (Zweitstimmen) entscheidet über die Zahl der Sitze, die eine Partei im Landtag erhalten wird. Die direkt gewählten Landtagskandidaten (Wahlkreisbewerber) erhalten zuerst einen Sitz aus diesem Kontingent. Die Verteilung der restlichen Sitze

fallen nach der Reihenfolge auf die Bewerber auf der jeweiligen Landesliste.

Es gibt 55 Wahlkreise

Die Kreiswahlausschüsse in den Landtagswahlkreisen haben parallel über die Zulassung der Vorschläge im jeweiligen Wahlkreis entschieden. Es gibt 55 Landtagswahlkreise. CDU, Grüne, SPD, AfD, FDP, Linke und Freie Wähler treten in allen Wahlkreisen mit Bewerberinnen und Bewerbern an, um Direktmandate zu erringen. Die kleineren Parteien und Gruppierungen bewerben sich nur in einem Teil der Wahlkreise. um Direktmandate, darunter Die Partei in 21 Kreisen und Volt in 13.



Grafik: Hessischer Landtag

Bauen & Wohnen

Schimmel? Chancenlos! – Hochwirksame Produkte für alle Innenräume bieten schnelle Hilfe gegen schädliche Schimmelsporen



Für ein rundum gelungenes Wohlfühlambiente: Mit Produkten von MELLERUD hat Schimmel keine Chance (Foto: epr/MELLERUD)

(epr) Wertvolle Heizenergie einzusparen, steht in vielen Haushalten aktuell weit oben auf der Prioritätenliste. Die Konsequenz: Fenster bleiben strikt geschlossen, damit gerade in den kalten Monaten die Wärme nicht ungenutzt entweichen kann. Dass falsches Lüftungs- bzw. Heizverhalten die Hochkonjunktur für Schimmelpilze einläutert, wird dabei oft nicht bedacht. Moderne Wärmedämmungen riegeln Innenräume zusätzlich nahezu luftdicht ab. All das schafft ideale Bedingungen für Schimmel, der gerne im Verborgenen hinter Schrankwänden, Möbeln oder Fußleisten heranwächst. Wird ein Befall registriert – was z. B. leicht mit speziellen Schimmelpilz-Schnelltests gelingt –,

ist rasches Handeln das Gebot der Stunde, um eine hygienische Raumumgebung sicherstellen zu können. MELLERUD bietet mit seinem Anti-Schimmel-System, das u. a. einen Schimmel Vernichter sowie einen Schimmel Entferner umfasst, wertvolle Unterstützung im Kampf gegen die schädlichen Sporen. Der geruchsneutrale Schimmel Entferner Chlorfrei wird direkt auf die befallenen Stellen aufgebracht und beseitigt zuverlässig 99,9 % der Schimmelsporen auf verschiedensten Untergründen wie Tapeten, Mauerwerk, Holz, Stein oder Kunststoff. Durch Aktiv-Sauerstoff wirkt er selbsttätig und ist für alle Wohnräume inkl. Schlaf- und Kinderzimmer geeignet. Für Härtefälle insbesondere in Bädern, Küchen und Kellerräumen ist der MELLERUD Schimmel Vernichter mit Aktivchlor die ideale Lösung. Er bietet höchste Wirksamkeit mit Bleichwirkung, tötet den Schimmel selbsttätig ab und beseitigt dank der chlorbasierten Wirkungsformel auch Stockflecken und Pilzansätze im Handumdrehen. Unter www.mellerud.de/schimmelhaus finden sich neben weiteren Infos zu den „made in Germany“-Produkten außerdem wertvolle Tipps rund um richtiges Heiz- und Lüftungsverhalten, die helfen können, die Schimmelgefahr zu minimieren.

MAZUR
FLIESENLEGER MEISTERBETRIEB

Fliesen u. Natursteinverlegung
Bäder • Balkone • Terrassen
Silikonfugen erneuern
sauber, schnell u. termintreu
Telefon: 069 - 95 73 84 44
Mobil: 0177 - 480 36 12
info@mazur-fliesen.de
www.mazur-fliesen.de



Sandstrahlen
Verzinken • Pulverbeschichten
Alles in einer Hand
www.sandstrahlarbeit.de
Tel. 06122 5873680

Baggerarbeiten,
Rodungen,
Wurzelstockausfräsung
Tel. 0163/1915325
Firma Rentel

Bäume fällen, schneiden und roden. Gartenpflege und Gestaltung. Tel. 06171/6941543
Firma FR Oberurseler Forstdienstleistungen
www.oberurseler-forstdienstleistungen.de

MARKISEN S. OSTERN
SONDERANGEBOTE: Direkt ab Fabrik
Seit 50 Jahren
Ihr zuverlässiger Markisen-Partner
65824 Schwalbach · Friedrich-Stoltze-Str. 4a · Tel. 061 96/81310

Über 60 Jahre Komplettservice rund um den **ÖLTANK**
Zugelassener Fachbetrieb nach Wasserrecht
♦ Tank-Reinigung ♦ Tank-Sanierung ♦ Tank-Demontage
♦ Tank-Stilllegung ♦ Tankraum-Sanierung ♦ Tank-Neumontage
TANK-MÄNGELBEHEBUNG
Auch bei gefülltem/teilgefülltem Tank.
Der Heiz- und Warmwasserbetrieb läuft weiter.
Tankrevision-Stadtler GmbH • 65933 Frankfurt/M • Lärchenstr. 56
☎ 069/39 26 84 • ☎ 069/39 91 99 • Fax 069/39 91 99 od. 38 01 04 97
tankrevision-stadtler@t-online.de • www.tankrevision-stadtler.de
Oberursel: ☎ 06171 / 7 43 35 • Wiesbaden: ☎ 06122 / 50 45 88
Mainz: ☎ 06131 / 67 28 30 • Heusenstamm: ☎ 06104 / 20 19

GENIEßEN SIE DAS GEFÜHL DER SICHERHEIT.
Effektive Einbruchhemmung durch neue Fenster und Türen.

müller+co
Fenster und Türen
Merzhausener Straße 4 - 6
61389 Schmitt-Brombach
Telefon 06084 42-0
www.fenster-mueller.de